



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 31 ● Sonnabend, 28. August 2021 ● Nummer 14



Beste Abschlusschülerinnen und Abschlusschüler im Rathaus empfangen

lesen Sie weiter auf Seite 6



Anzeiger(n)

Impressum:
Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

C
M
Y
K



● www.hainichen.de

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Die Sommerferien enden in wenigen Tagen. Alle hoffen wir, dass es im neuen Schuljahr nicht erneut zu pandemiebedingten Einschränkungen, gerade an den Schulen, kommt. Landauf, landab wird derzeit heftig darüber diskutiert, ob man denjenigen, welche bewusst auf eine COVID 19 Impfung verzichten, die Kosten der Testungen künftig in Rechnung stellen soll.

Ich hoffe sehr, dass sich jeder seiner ganz persönlichen Verantwortung in der Angelegenheit bewusst ist. Wer sich impfen lässt, tut dies natürlich in erster Linie zum Eigenschutz, aber auch in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, welche nur wieder in die Normalität zurückfinden wird, wenn das Virus und dessen Folgen beherrschbar sind.

Ich habe zugegebenermaßen mit den Mitbürgern in der Gesellschaft ein grundsätzliches Problem, welche regelmäßig Verschwörungstheorien in die Welt setzen, Corona leugnen bzw. verharmlosen, gleichzeitig aber die verhängten Einschränkungen und Maßnahmen von Bund und Ländern im pandemiebedingten Zusammenhang kritisieren und die angebotenen Impfungen ablehnen. Damit verhalten sich diese Menschen in meinen Augen in höchstem Maße unglaubwürdig.

● Bundestagswahl in 4 Wochen – Ausweisung neuer Wahllokale im Stadtgebiet

In 4 Wochen wird in der Bundesrepublik ein neuer Bundestag gewählt. Ich hoffe, dass die Wahlbeteiligung am 26.9. in unserer Stadt ähnlich hoch sein wird, wie vor 4 Jahren, als mit 74,4 % der Wahlberechtigten rund $\frac{3}{4}$ unserer Gesamtbevölkerung vom Wahlrecht Gebrauch machten. Wahlen sind ein wichtiges Instrument einer funktionierenden Demokratie. Viele Generationen vor uns sind für freie, gleiche und unabhängige Wahlen auf die Straße gegangen. Jetzt, wo dieses Ziel erreicht ist, sollten wir von unserem Wahlrecht aber auch Gebrauch machen. Bereits im Frühjahr mussten wir die Wahllokale für den Herbst festlegen. Während in den Wahllokalen der Ortsteile die Anzahl der Besucher überschaubar ist und im Hinblick auf die Pandemie nur wenige Dinge beachtet werden müssen, verhält sich dies im Stadtgebiet ein Stück anders. So müssen getrennte Ein- und Ausgänge vorhanden sein und die Abstandsregeln müssen eingehalten werden können. Da in den heftigsten Zeiten der Pandemie für Einrichtungen wie Seniorenheime und Schulen für nicht dort untergebrachte/beschäftigte Menschen ein Betretungsverbot bestand, mussten wir unsere Wahllokale neu festlegen. Aufgrund der Pandemie wird mit einem erhöhten Aufkommen Briefwahlstimmen gerechnet. Daher wurden wir durch das Landratsamt aufgefordert, zwei Briefwahlbezirke einzurichten. Die neuen Wahllokale befinden sich zur Bundestagswahl an den folgenden Orten:

1. Archiv Turnerstraße 18 (Erdgeschoss) - anstelle bisher DRK Geschäftstelle Feldstraße
2. Funktionsgebäude Sportforum - anstelle bisher Kita Storchennest Ottendorfer Hang
3. HKK Vereinshaus Oederaner Straße - anstelle bisher Gellert-Museum
4. Neorokokosaal Goldener Löwe - anstelle bisher Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule
5. JMEM Hainichen, Berthelsdorfer Straße - anstelle bisher DRK Seniorenheim

Hoffen wir auf einen reibungslosen Ablauf der Bundestagswahlen. Schon heute ein großes Dankeschön allen Wahlhelfer(inne)n sowie den verantwortlichen Akteuren im Rathaus.

● Am 12.9. besteht eine letzte (aber sehr eingeschränkte) Gelegenheit, das Hainichener Kinogebäude vor dem Abriss noch einmal anzuschauen



Sobald wir aus Dresden „Grünes Licht“ für die Förderung des Abrisses vom alten Kino auf der Bahnhofstraße erhalten, wollen wir mit der Maßnahme loslegen. Möglich, dass dies sogar noch in diesem Jahr der Fall ist. Nun erhielt ich in letzter Zeit mehrere Anfragen von Personen, welche aufgrund der Tatsache, dass sie mit dem Kino persönliche Erinnerungen verbinden Interesse haben, das Haus noch einmal von Innen anzuschauen. Nun ist diese Bitte aber nicht ganz einfach zu erfüllen, denn das Haus ist in Teilen einsturzgefährdet. Um einerseits dem Sicherheitsaspekt, andererseits dem nachvollziehbaren Wunsch aus der Bevölkerung Rechnung zu tragen, bieten wir am 12.9., zum „Tag des offenen Denkmals“ eine Kompromisslösung an: Von 11 bis 12 Uhr kann das Kinogebäude in Teilen noch einmal unter Aufsicht besichtigt werden. Hier allerdings nur der Vorraum und der eigentliche Kinoraum. Zutritt ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich:



Cornelia.Morgenstern@Hainichen.de. Für evtl. Schäden wird keine Haftung übernommen, der Zutritt ist nur in Begleitung eines Mitarbeiters der Stadtverwaltung gestattet. **Wer sich bis 9.9. nicht angemeldet hat, kann an der Besichtigung nicht teilnehmen. Auch Personen, die am 12.9. ohne Voranmeldung kommen, haben keinen Anspruch auf Zutritt zum Kino!** Gleichzeitig wird es nach dem 12.9. keine Gelegenheit der Besichtigung mehr geben, auch nicht für Fotografen sogenannter „Lost Places“. Ich hoffe auf Ihr Verständnis.

● Weitere Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals am 12.9.2021

Unser Sachgebietsleiter Bauamt Hartmut Stenker hat zum Tag des offenen Denkmals wieder einige Veranstaltungen organisiert. Es ergeht herzliche Einladung, an diesen teilzunehmen:

Besichtigung Neorokokosaal Goldener Löwe

Dieses Hainichener Kleinod wurde nach umfangreicher Sanierung im November 2020 wieder eröffnet. Leider allerdings weitestgehend ohne eine öffentliche Würdigung, da aufgrund von COVID-19 die geplante Einweihungsfeier mit Ministerpräsident Michael Kretschmer abgesagt werden musste. Am 12.9. ist der Saal von 14 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet. Um 15 Uhr gibt es einen spannenden Vortrag von Günter Neumann über die Geschichte der Stromversorgung in unserer Stadt unter dem Thema „Wie kam der Strom nach Hainichen“. Von 15 bis 16 Uhr besteht mithin keine Möglichkeit der Besichtigung des Saals. Bis dahin soll auch die Broschüre, welche Günter Neumann erstellt hat, gedruckt sein.



Besichtigung der Denkmäler für die Gefallenen des 1. Weltkriegs in Falkenau und Riechberg

Vor rund 100 Jahren entstanden in ganz Deutschland Ehrenmäler für die Gefallenen des 1. Weltkriegs. Der Krieg hatte Millionen Menschen das Leben gekostet, in jeder Gemeinde und in fast jeder Familie musste man Tote beklagen. Entsprechend groß war der Wunsch nach einer angemessenen Erinnerungskultur. Doch sind diese Denkmäler heute aufgrund ihrer mitunter heroischen und kriegsverherrlichenden Darstellung nicht unumstritten.

Kaum eine Ortschaft, in der damals nicht Gedenktafeln oder Kriegerdenkmäler errichtet wurden, die somit mittlerweile genau so fest zum Dorf gehören wie der Dorfplatz bzw. das Dorfgemeinschaftshaus. Darüber hinaus sind wir auch selber bemüht, diese Erinnerungen an Leid und Krieg nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und dem Verfall preiszugeben. Dabei gibt es dann oft sogar bemerkenswerte Aktionen, diese Denkmäler zu sanieren, so vor einiger Zeit in Cunnersdorf. In diesem Jahr wurden die Kriegerdenkmäler in Falkenau und Riechberg saniert. Während das Denkmal in Falkenau (Baujahr 1936) das jüngste seiner Art in Hainichen ist, konnte das Riechberger Denkmal am 1.5.2021 den 100. Geburtstag begehen. Beide Denkmäler stehen am 12.9. von 14 bis 16 Uhr zur Besichtigung bereit. Mitglieder des Ortschaftsrats erklären den Gästen Details.



Mit Auslegung der Unterlagen für geplante Maßnahmen des Hochwasserschutzkonzepts für die Kleine Striegis ist ein wichtiger Meilenstein erreicht

Im weiteren Verlauf des Gellertstadtbotens finden Sie die Bekanntmachung der Auslegung der Unterlagen für unser Hochwasserschutzkonzept an der Kleinen Striegis. In diesem Werk stecken tausende Stunden intensiver Arbeit und Beratungen zwischen den beteiligten Planungsbüros, unserem Bauamt sowie der Landesdirektion Sachsen.

Auch wenn der weitere Zeitablaufplan bis zum Bau des Beckens in Berthelsdorf nur grob eingeschätzt werden kann, ist diese Auslegung ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung.

Vom 2.9. bis 1.10. liegen die Unterlagen öffentlich aus und können eingesehen werden. Bis Anfang November können Einwände erhoben werden. Bis zu diesem Zeitpunkt können auch die sogenannten „Träger öffentlicher Belange“ ihre Stellungnahmen abgeben.

Idealerweise machen deren Schreiben zum Thema keine Überarbeitung der Planung (Tektur) erforderlich. Dann könnten wir Ende 2022 Baurecht haben. Bei derartig umfangreichen Vorhaben macht sich allerdings fast immer eine Tektur notwendig.

Der damit einhergehende Aufwand kann allerdings erst eingeschätzt werden, wenn es so weit ist. Ich bin aufgrund der akribischen Vorbereitung der Angelegenheit sehr optimistisch, dass spätestens 2023 Baurecht bestehen wird. Außer der Planfeststellungsbeschluss wird beklagt. Dann ist es sehr schwierig, eine Zeitschiene einzuschätzen. Ich halte Sie auf dem Laufenden, was die weitere Umsetzung betrifft.

Im gleichen Zeitraum werden auch die Unterlagen für den Striegisradweg zwischen der Kratzmühle und Niederstriegis ausgelegt



Einen Schritt weiter sind wir bei der Planung für den Striegisradweg. Für fast die gesamte restliche Strecke zwischen Kratzmühle und Niederstriegis wurde nach mehreren Hinweisen der Träger öffentlicher Belange eine Tektur erstellt. Ich gehe davon aus, dass damit der Weg frei ist für den so lange ersehnten Planfeststellungsbeschluss. Dieser Verwaltungsakt stellt sofortiges Baurecht her, kann aber beklagt werden.

Erfreulicherweise ist die Landesdirektion meinem Vorschlag gefolgt, die (Tektur-)Unterlagen für den Striegisradweg zeitgleich mit den Plänen für unser Hochwasserschutzkonzept auszulegen. Die entsprechende Bekanntgabe im Amtsblatt erfolgte bereits vor 4 Wochen.

Die Planunterlagen für den Radweg werden auch in anderen Orten, unter anderem in der Gemeinde Striegis und der Stadt Roßwein ausgelegt. Auch hier gilt die Frist, dass bis Anfang November Einwände erhoben werden können.

Wir haben also bei zwei äußerst wichtigen und dringenden Vorhaben in unserer Stadt den gleichen Zeitablaufplan.

Der Flächennutzungsplan für die Stadt Hainichen steht online

Ein sehr zeitaufwändiges, aber auch erfolgreich abgeschlossenes Projekt der Verwaltung und des Stadtrats in den letzten Jahren war der Flächennutzungsplan. Dieser hat seit einiger Zeit Rechtskraft erlangt. Wir haben diesen nunmehr ins Internet eingestellt. Bei www.hainichen.de finden Sie unter der Rubrik „Wohnen und Leben“ und dem Pfad „Bauen und Wohnen“ das genehmigte Werk. Auch wenn dieser FNP per se kein Baurecht schafft (also nicht regelt, was Innen- und was Außenbereich ist), so ist er doch in den allermeisten Fällen eine wichtige Orientierungshilfe und stellt die Basis für alle weiterführenden Planungen der Stadt wie Bebauungspläne oder städtebauliche Satzungen dar.

Kalender 2022 „Hainichen feiert – damals und heute“

Bedingt durch den coronabedingten Ausfall zahlreicher Veranstaltungen in den Jahren 2020 und 2021 ist in unserer Bevölkerung ein großes Verlangen festzustellen, gerade bei den Festen und Feierlichkeiten wieder zur Normalität zurückzukehren. Wir alle hoffen, auf einen



„normalen“ Sommer 2022 mit Parkfest, Dorffesten und „Krach am Bach“. Um Sie bereits ein wenig auf diese Zeit einzustimmen, hat unser Mitarbeiter Steffen Krätzsch auch für 2022 wieder einen Hainichen Kalender erstellt. Dieser steht im kommenden Jahr unter dem Motto „Hainichen feiert – damals und heute“. Übrigens bereits seit 2006 gibt es in unserer Stadt diese (Kalender-)Tradition. Mit dem Verkaufspreis von 10 € ist der Kalender über all die Jahre preislich stabil geblieben. Auch den 2022er Kalender können wir wieder zu diesem volkstümlichen Preis anbieten. Zu sehen sind viele Erinnerungen an Feste, die erst kürzlich stattgefunden haben, aber auch an Feierlichkeiten, an welche sich nur noch wenige Mitbürger erinnern können, weil sie schon länger als 60 Jahre zurückliegen. Auch ganz alte Festbilder kann man sehen. Der Kalender wird erstmals zum Tag des offenen Denkmals am 12.9. im Goldenen Löwen angeboten, ab dem darauffolgenden Montag dann auch im Gästeamt am Markt. Vielen Dank an unseren Kollegen Steffen Krätzsch im Rathaus sowie an die Fotografen der schönen Aufnahmen, die damit ihren Beitrag geleistet haben, dass es auch im kommenden Jahr wieder einen „Hainichenkalender“ gibt.

In knapp 2 Wochen beginnt nach der Sommerpause der Sitzungsturnus im Stadtrat und den Ausschüssen wieder. Wichtige Entscheidungen stehen an und müssen mit diskutiert werden. Zudem nimmt der Breitbandausbau in diesen Tagen (hoffentlich) so richtig Fahrt auf. Ich wünsche unseren Schülerinnen und Schülern sowie allen weiteren Beschäftigten in den Schulen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister
Dieter Greysinger

Feierliche Zeugnisübergabe der Abgangsschüler(innen) an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am 16.7.2021 in der Trinitatiskirche

Bereits zum zweiten Mal hintereinander machte Schulleiterin Corinna Weinhold aus der Not eine Tugend und führte die Übergabe der Abschlusszeugnisse der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in der Hainichener Trinitatiskirche durch.

Während in anderen Räumlichkeiten pandemiebedingt eine Veranstaltung auf mehrere Etappen notwendig geworden wäre, konnten in der Kirche alle Abgangsschüler(innen) ihre Zeugnisse gemeinsam in Empfang nehmen und Familienangehörige mitbringen.

Natürlich waren auch die Lehrerinnen und Lehrer der Schule und Vertreter der Stadt Hainichen (als Schulträger) anwesend.

Die Atmosphäre des zwischen 2010 und 2013 umfassend sanierten Hainichener protestantischen Gotteshauses verlieh dieser Veranstaltung ein ganz besonders schönes Ambiente. Dass die Veranstaltung in der Kirche stattfinden kann, ist gleichzeitig ein Zeichen des guten Miteinanders in unserer Stadt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Kirchenvorstand und das Pfarrerehepaar Scherzer.

Diemut Scherzer begrüßte die Gäste zu Beginn der Veranstaltung und berichtete dabei von ihren eigenen Erfahrungen mit dem Abschlussjahrgang. Schließlich





unterrichtet die Hainichener Pfarrerin auch selber an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule.

Die Ergebnisse des 2021er Abschlussjahrgangs können sich durchaus sehen lassen: 70 von 72 Abgangsschülerinnen und Abgangsschülern erreichten den Realschulabschluss. Mit 17 Schüler(inne)n rund $\frac{1}{4}$ davon mit einem Notendurchschnitt von unter 2,0. Kein Wunder also, dass die Hainichener Oberschule seit vielen Jahren einen Spitzenplatz im gesamten Landkreis bei der Anzahl der Neuanmeldungen in den 5. Klassen einnimmt.

Jahrgangsbeste waren mit Jaden Gil Dietze und Luc Stefan-Enz diesmal zwei männliche Schüler. Eine Konstellation, die es so schon lange Zeit an der Hainichener Oberschule nicht mehr gegeben hat.

Neben der Rede von Corinna Weinhold und einem Grußwort des Oberbürgermeisters wurde die Veranstaltung mit musikalischen Beiträgen aufgelockert. Mit Frieda Farnbacher trat dabei auch eine ehemalige Schülerin der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule auf.

Vertreter der einzelnen Klassen dankten ihren Klassenleitern und allen weiteren Lehrern für das stets sehr gute Miteinander im Schulalltag.

Insgesamt herrschte an diesem Nachmittag eine sehr lockere, optimistische Stimmung und das Ambiente der Hainichener Trinitatiskirche tat ein Übriges dazu, dass die Zeugnisübergabe 2021 allen lange Zeit gut in Erinnerung bleiben wird.

Dieter Greysinger



Die besten Schulabgänger(innen) des Abschlussjahrgangs 2021 folgen der Einladung des Oberbürgermeisters



Der Hainichener Oberbürgermeister, Dieter Greysinger, hält auch im von der Pandemie geprägten Jahr 2021 an der Tradition fest:

Die besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule und die besten Hainichener Abiturientinnen und Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg wurden zu einem kleinen Empfang ins Rathaus eingeladen.

Am 19. Juli fand diese Veranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule statt. Eine Woche später, am 26. Juli, wurden die Abiturientinnen und Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg im Hainichener Rathaus begrüßt. Insgesamt 70 Schüler und Schülerinnen verlassen im zu Ende gegangenen Schuljahr die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen mit einem Realschulabschlusszeugnis. 17 Schüler und Schülerinnen erreichten einen Notendurchschnitt besser als 2,0. 12 Hauptschüler, davon 3 Personen mit dem qualifizierten Hauptschulabschluss, erreichten ebenso den Schulabschluss. 7 Abiturient(inn)en aus Hainichen absolvierten ihr Abitur am Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg mit dem traumhaften Notendurchschnitt von unter 2,0, darunter einmal mit 1,0 und einmal mit 1,2.

Wie in den Vorjahren auch, ehrte Dieter Greysinger die Schülerinnen und Schüler für ihre sehr guten Leistungen und fragte sie nach ihren weiteren Zielen. Anschließend bestieg er gemeinsam mit den Jugendlichen den Rathhausturm und genoss den Blick über Hainichen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen:

● Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen

Jaden Gil Dietze aus Berbersdorf war in diesem Jahr mit dem Notendurchschnitt von 1,38 der beste Abgänger der Hainichener Oberschule überhaupt. Er wird in den nächsten 2 Jahren das Fachabitur in Mittweida absolvieren.

Luc Stefan-Enz aus Hainichen erreichte einen Durchschnitt von 1,58 und ist damit zweitbesten Abgänger. Er wird eine Ausbil-

dung als Industriemechaniker bei einer Metallbaufirma in Chemnitz machen und dort weltweit auf Montage gehen.

Pauline Riedel aus Hainichen erreichte einen Notendurchschnitt von 1,62. Auf die Frage nach ihren beruflichen Plänen antwortete sie, dass sie zur Bundespolizei geht. Nachdem sie die Aufnahmetests bereits erfolgreich bestanden hat, kann sie in wenigen Wochen ihre 2 1/2 Jahre dauernde Ausbildung beginnen.

Leonie Buttke aus Hainichen kann sich über einen Notendurchschnitt von 1,67 freuen. Sie möchte in den nächsten 3 Jahren ihr Fachabitur in Chemnitz absolvieren.

Hannah Sophie Teuchert aus dem Ortsteil Riechberg schloss mit 1,67 Notendurchschnitt ebenso erfolgreich ihre Schulzeit an der Hainichener Oberschule ab. Auch sie bleibt weiter Schülerin und macht in Freiberg ihr Fachabitur. Ihr Abschluss wird in 3 Jahren angestrebt.

Lucas Klann aus Hainichen gehört auch mit einem Notendurchschnitt von 1,67 zu den besten Schulabgängern der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Auch er entschied sich für ein 2jähriges Fachabitur in Chemnitz. Als Praxispartner steht ihm dabei übrigens die Stadtverwaltung Hainichen zur Seite.

Jasmin Scheffler aus Hainichen, OT Riechberg, erreichte ebenso einen Notendurchschnitt von 1,67. Sie macht in Chemnitz in den nächsten drei Jahren ihr Fachabitur.

Max Beier aus Striegistal, OT Arnsdorf, kann sich über einen Notendurchschnitt von 1,75 freuen. Er hat einen Ausbildungsplatz in Chemnitz und erlernt den Beruf des Mechatronikers.

Joel Ritter aus Hainichen erhielt sein Abschlusszeugnis mit dem Notendurchschnitt 1,83. Er hat einen Ausbildungsvertrag zum Forstwirt bei Sachsenforst in Flöha in der Tasche. Die Ausbildung wird 3 Jahre dauern, Einsatzort ist in unserer unmittelbaren Umgebung.

Luca Siebert aus Hainichen gehörte mit dem Durchschnitt von 1,83 ebenfalls zu den besten Abgängern des Jahrgangs. Er plant sein Fachabitur in Mittweida zu machen.

Jasmin Zichner aus Berbersdorf kann mit Stolz auf einen Notendurchschnitt von 1,83 im Abschlusszeugnis blicken. Sie hat einen

Ausbildungsvertrag als Biologie-Laborantin sicher und verlässt dazu ihre Heimat in Richtung Dresden. Mit einem Umzug nach Radebeul hat sie bereits mit Unterstützung ihres künftigen Arbeitgebers eine schöne Wohnung gefunden.

Colin Maximilian Tauscher aus Pappendorf, erreichte den sehr guten Notendurchschnitt von 1,83. Er wird eine Ausbildung zum Landwirt in Großvoigtsberg beginnen.

Lisa Röder aus Hainichen gehörte mit einem Notendurchschnitt von 1,92 ebenfalls zu den Jahrgangsbesten der Hainichener Oberschule. Sie macht in den nächsten 2 Jahren ihr Fachabitur in Chemnitz.

Tom Lippmann aus Hainichen hat einen Notendurchschnitt von 1,92 erreicht. Er wird ebenfalls sein Fachabitur absolvieren, allerdings in Mittweida.

Theresa Kaufmann aus Striegistal, OT Arnsdorf, erreichte ebenso einen Notendurchschnitt von 1,92. Sie strebt das Fachabitur in Döbeln an.

Mareen Fritzsche aus Rossau, OT Greifendorf, erreichte einen Notendurchschnitt von 1,92. Sie war damit gleichzeitig beste Rossauerin der Abschlussklasse im zu Ende gegangenen Schuljahr. Sie möchte auch das Fachabitur in Mittweida erlangen.

Felix Feldmann aus Striegistal, Ortsteil Pappendorf, schaffte einen Notendurchschnitt von 1,92. Er hat einen Ausbildungsvertrag zum Maler bei Maler Matthes gleich nach der Räuberschänke sicher.

Beste Hauptschülerin im zu Ende gegangenen Schuljahr war **Giuliana Horn** aus Hainichen mit einem Durchschnitt von 2,27. Sie schaffte damit den qualifizierten Hauptschulabschluss. Sie wird die 10. Klasse besuchen, um den Realschulabschluss zu erlangen.

Auch die Schulleiterin Corinna Weinhold ergriff bei der Ehrung das Wort. Sie brachte ihre Freude über das hervorragende Abschlussergebnis zum Ausdruck und wünschte allen ihren langjährigen Schützlingen für die Zukunft alles Gute. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern zu ihren schulischen Leistungen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

● Tolle Ergebnisse von Hainichener Abiturient(inn)en am Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg

Ich hatte am 26.7. alle Abiturientinnen und Abiturienten eingeladen, welche ihre Prüfung besser als 2,0 abgeschlossen haben. Sogar Schulleiter Ingo Petzold nahm sich (trotz des ersten Ferientags) die Zeit und kam aus diesem Anlass im Hainichener Rathaus vorbei, um sich von seinen Hainichener Abiturient(inn)en zu verabschieden und sie mit seiner Anwesenheit noch einmal zu würdigen.

Die zweitbeste Hainichenerin in diesem Jahr, Anna-Emilia Hessel, war bereits eine Woche vorher (gemeinsam mit den besten Ober-
schülern) an gleicher Stelle geehrt worden. Sie befand sich am 26.7. bereits im Sommerurlaub.

Constantin Renner aus Hainichen gelang das Unglaubliche: Der junge Mann schaffte den Traum-Notendurchschnitt von 1,0. Dies ist in den letzten Jahren nur sehr wenigen Hainichenern gelungen. Constantin möchte in Dresden Informatik studieren. Nach dem Studienabschluss stehen ihm dann zahlreiche Optionen offen.

Anna-Emilia Hessel aus Hainichen erreichte mit einem Notendurchschnitt von 1,2 ebenso einen traumhaften Schulabschluss. Sie inte-

ressiert sich für ein Medizinstudium und hofft auf eine Zusage. Alternativ hat sie sich für ein Studium im Lehramt eingeschrieben.

Christian Stoll erreichte einen Notendurchschnitt von 1,6. Er möchte zunächst in Zwickau im Bereich Jugendarbeit ein Freiwilliges Soziales Jahr machen. Anschließend plant er ein Studium als Grundschullehrer.

Quentin Feldmann aus Schlegel lieferte mit dem Notendurchschnitt von 1,7 ebenfalls ein tolles Ergebnis ab. Ihn zieht es, genau wie Constantin Renner, nach Dresden. Er will dort Wirtschaftswissenschaften studieren und zunächst seinen Bachelor und später den Master machen.

Emily Richter (Hainichen, OT Gersdorf) erreichte das tolle Ergebnis von 1,8. Sie zieht es in unser Nachbarbundesland Thüringen. In der Landeshauptstadt Erfurt wird sie eine Lehre als Augenoptikerin bei einer großen Optikerkette absolvieren. Emily hat es schon immer sehr gut in dieser Stadt mit der sehr sehenswerten Altstadt gefallen.

Jotam Simeon Fänder (Hainichen) erreichte wie Emily Richter einen Notendurchschnitt von 1,8. Er setzt mit dem tollen Abitur die bemerkenswerte Familientradition fort. Sein Bruder Jordan gehörte vor 5 Jahren (damals mit einem Notendurchschnitt von 1,6) ebenfalls zu den geehrten besten Hainichener Abiturienten. Jotam will zunächst ein Jahr



überbrücken und dann in den gehobenen Dienst bei der Bundespolizei einsteigen.

Anna-Lena Wagner aus Bockendorf durfte sich über einen Notendurchschnitt von 1,9 freuen. Sie war praktisch gleich vorfristig am 26.7. an den Ort ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit gekommen. Anna-Lena beginnt am 1.9.2021 eine Lehre bei der Stadtverwaltung Hainichen als Verwaltungsfachangestellte.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch allen Abiturientinnen und Abiturienten zur bestandenen Prüfung und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Text: Dieter Greysinger (Oberbürgermeister) und Cornelia Morgenstern (Assistenz)

Bilder: Dieter Greysinger (Oberbürgermeister)

Brücke an Berthelsdorfer Straße nach Langenstriegis seit 23.7. wieder frei

Seit dem Morgen des 23.7. kann man wieder ungehindert von Berthelsdorf nach Langenstriegis fahren. Die Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme „Erneuerung der historischen Brücke“ unter Federführung des Landratsamts Mittelsachsen endete formal mit der Abnahme des Bauwerks.

Es müssen allerdings noch einige wenige Restarbeiten, wie das Anbringen der Abdeckplatten, durchgeführt werden. Diese sollen allerdings bei „laufendem Verkehr“ erledigt werden. Damit endet eine ganze Reihe Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen im Stadtteil Berthelsdorf. Diese hingen mit dem 2002er und dem 2013er Hochwasser zusammen. Wir werden in einigen Tagen einen größeren Rückblick auf diese Bauvorhaben durchführen, denn die Erneuerung der alten Steinbogenbrücke an der Kreisstraße ist die letzte Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme gewesen. Einige wurden durch den Landkreis, andere durch die Stadt durchgeführt.

Ein großes Dankeschön dem Landkreis Mittelsachsen für die Koordination und Durchführung, dem Fördermittelgeber bei Bund und Freistaat für die großzügige Bereitstellung von finanziellen Mitteln und natürlich auch den Anwohnern für ihr Verständnis für die zahlreichen Einschränkungen über all die Jahre.

Wollen wir hoffen, dass wir auch künftig von Schadensereignissen im Zusammenhang mit einem Hochwasser verschont bleiben und bald mit dem Rückhaltebecken in den Großwiesen am Ortsteingang von Berthelsdorf ein wirksamer und nachhaltiger Hochwasserschutz für die Bewohner der Gebäude an der Kleinen Striegis besteht.

Die Auslegung der Planungsunterlagen dafür erfolgt übrigens vom 2.9. bis 30.9. im Hainichener Rathaus.



*Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger*

Das Stadtwappen auf dem Gellertplatz wurde neu bepflanzt

Seit dem 23.7.2021 kann man auf der Wiese hinter dem Rathaus wieder das frisch bepflanzen Stadtwappen bewundern. Durch die Gärtnerei Martin erfolgte in den letzten Tagen die Bepflanzung. Der Bauhof holte das Teil am Morgen des 23.7. ab und stellte das Wappen auf der Wiese hinter dem Rathaus ab. Hoffen wir darauf, dass es lange blüht und Bewohner und Besucher unserer Stadt erfreut. Zur Stadtjubiläum 2010 erhielten wir das Wappen durch die Firma Sonnenberg kostenlos zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an die Gärtnerei Martin für die ansprechende Bepflanzung.

Dieter Greysinger



Mittweidaer Straße in Hainichen wieder frei

Die Fahrbahnsanierung Mittweidaer Straße zwischen Waschanlage und Feldstraße wurde am 13.08.2021 erfolgreich abgenommen. Die Freigabe für den Verkehr ist erfolgt.

Ihre
Stadtverwaltung Hainichen



Der neue Hirsch im Stadtpark heißt Bruno

Am Ende entschieden 13 Mehrstimmen: Der neue Hirsch im Hainichener Stadtpark trägt künftig den Namen Bruno. Zunächst waren die Kinder der Stadt aufgerufen, Namensvorschläge einzureichen. Daraus traf dann die Verwaltung eine Vorauswahl.

Ab dem 16.7. konnte man dann online seine Stimme abgeben. Von der Möglichkeit, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, wurde reichlich Gebrauch gemacht.

Bis zum Schluss war es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Bruno (107 Stimmen), Friedrich (94 Stimmen) und Rudolph (86 Stimmen).

Danke an alle beteiligten Personen an der Namensfindung. Danke für die vielen Vorschläge, danke fürs Mitmachen bei der Abstimmung, danke für die technische Unterstützung im Hintergrund der Aktion. Danke an Falk Bernhardt für das schöne Foto.

Dieter Greysinger



Ersatzneubau der Ufermauer hinter dem Goldenen Löwen hat begonnen

Derzeit werden als letzter Bauabschnitt der Sanierung des Goldenen Löwen Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der vorhandenen Ufermauer hinter dem Gebäude durchgeführt. Die gesamte Freifläche musste deshalb abgesperrt werden. Die Planung für diese Maßnahme wurde durch das ortsansässige Planungsbüro K+U-Plan erarbeitet, welches auch für die Bauüberwachung verantwortlich zeichnet. Mit der Ausführung wurde die Fa. Albert Ingenieurbau aus Chemnitz beauftragt, welche im Rahmen der im Frühjahr durchgeführten Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatte. Die vorhandene unbewehrte Schwergewichtsmauer wird abgebrochen und durch eine Stahlbetonwand mit Natursteinvorblendung ersetzt. Die neue Wand erhält als obere Abdeckung eine Stahlbetonkappe mit einem 1 m hohen Füllstabgeländer. Die Gesamtkosten für Planung und Bau belaufen sich auf rund 230 TEUR. Für die Bauarbeiten wurde eine Bauzeit von rund drei Monaten veranschlagt, die Arbeiten werden somit voraussichtlich bis Ende September andauern.



Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Reinigung des Denkmals für die Gefallenen des I. Weltkriegs vor dem Werner-Mausoleum



Die Firma EisPlus GmbH aus Großweitzschen reinigte am 13.08.2021 das Denkmal vor dem Werner-Mausoleum im Hainichener Stadtpark. Dabei wurden nicht nur die mit grüner Fabre aufgetragenen Schmierereien entfernt (die Stadtverwaltung hatte Anzeige erstattet), sondern das gesamte aus Porphyrtuff bestehende Denkmal gesäubert. Zum Einsatz kam dabei ein Hochdruckreiniger. Vor zehn Jahren hatte die Firma EisPlus das Denkmal bereits zum ersten Mal gereinigt. Es war der erste Auftrag des 2011 neu gegründeten Unternehmens. Die Stadtverwaltung bedankt sich sehr herzlich bei EisPlus für das Angebot, das Denkmal als Referenzobjekt ein zweites Mal zu säubern. Bleibt zu hoffen, dass es möglichst lange Zeit von erneuten Verunstaltungen durch Unverbesserliche verschont bleibt. Das Foto zeigt Herrn Tobias Münch bei den Reinigungsarbeiten. Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauverwaltung

Freilichtbühne erstrahlt in neuem Glanz

Am 12.07.2021 konnten durch die ortsansässige Fa. Sonnenberg mit der Montage der Geländer an den erneuerten Treppen zur Freilichtbühne nun auch die letzten Handgriffe abgeschlossen werden und die Freilichtbühne erstrahlt wieder in neuem Glanz. Mit dem Picknickkonzert am 04.07.2021 wurde ja auch bereits die erste Veranstaltung erfolgreich durchgeführt.

Die Arbeiten an der neuen Freilichtbühne wurden durch die Fa. BS Hoch und Tiefbau GmbH aus Großschirma durchgeführt. Für die Planung und Bauüberwachung zeichnete Frau Bilz vom Landschaftsplanungsbüro JACOB + BILZ aus Chemnitz verantwortlich. Darüber hinaus konnte auch noch die Beleuchtung links und rechts der Sitzreihen erneuert werden. Die Kosten für diesen Bauabschnitt belaufen sich einschließlich Planung auf rund 345 TEUR.



Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt



Neue und traditionelle Artikel im Gästeamt

Unser Gästeamt Markt 9 in Hainichen bietet nicht nur viele Flyer von interessanten Ausflugszielen in der näheren und weiteren Umgebung, sondern auch Artikel, die käuflich erworben werden können. Ganz neu kann ich Ihnen einen Pin mit dem Hainichener Stadtwappen empfehlen. Dieser hat einen modernen Magnetverschluss und braucht nicht durch den Stoff gestochen werden. Auch bei offiziellen Anlässen kann man mit den Pins zeigen „ich komme aus Hainichen“. Das Gästeamt bietet jedoch noch weitere interessante Dinge an. Da wären z.B. die Bücher „Betriebe in Hainichen von 1949 – 1990“ von Manfred Knittel, einem Hainichener Heimatforscher der die Industriegeschichte unserer Stadt erforscht hat. Hier lohnt sich ein Blick in die Vergan-

genheit allemal. Aber auch andere schöne Dinge warten auf einen Abnehmer. Manchmal sucht man ja auch noch ein Geschenk. Da könnte ich Ihnen die Porzellanartikel, wie Wandteller, Tassen und Bierkrüge mit den Hainichener Sehenswürdigkeiten empfehlen. Diese sind Gebrauchsgegenstände und nicht nur zum Anschauen gedacht. Der Kaffee oder das Bier schmeckt aus solch einem Hainichener Original sicher besonders gut. Auch edle Brände aus der Feinbrandmanufaktur von Herrn Brabant sind im Gästeamt erhältlich. Wohl bekomms. Statten Sie unserem Gästeamt doch wieder einmal einen Besuch ab. Dann können Sie alles selbst in Augenschein nehmen.

Evelyn Geisler, SGL Kultur

Aufruf zur Teilnahme am World Clean Up Day – 18. September 2021

Die Stadtverwaltung Hainichen möchte nochmal alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dazu animieren, an der Sammelaktion am 18.09.2021 zum World Clean Up Day teilzunehmen.

Die Firma EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH möchte mit diesem besonderen Tag auf die Probleme der Umweltverschmutzung aufmerksam machen. Wir als Stadt möchten uns natürlich an dieser Sammelaktion beteiligen und ein Zeichen gegen wilde und illegale Müllentsorgungen setzen. Interessierte Bürger können sich am 18.09.2021 um 09:00 Uhr am Bauhof auf der August-Bebel-Straße 10 oder am Dorfgemeinschaftshaus in Schlegel, Schlegeler Straße 18,



einfinden. Vorort wird es einen verantwortlichen Sammelstellenleiter geben, welcher die Herausgabe der Arbeitsutensilien und die Koordinierung der einzelnen Sammelorte

organisiert. Zu den Arbeitsutensilien, welche die Firma EKM zur Verfügung stellt, zählen Handschuhe, Müllsäcke sowie eine Sammelzange aus Holz. Gern können auch eigene Abfallsäcke und Handschuhe mitgebracht werden. Die Sammelaktion endet gegen 15:00 Uhr. Die gesammelten Müllsäcke werden anschließend an den Sammelstellen abgegeben und durch den Bauhof bzw. die Firma EKM abgeholt.

Unter allen Teilnehmenden verlost die Firma EKM ein Erholungswochenende für 2 Personen im Schlosshotel Purschenstein.

*Ordnungsamt
Stadt Hainichen*

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 22.09.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 07.09.2021
Cunnersdorf	Donnerstag, den 09.09.2021
Eulendorf	Montag, den 13.09.2021
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 16.09.2021
Riechberg-Siegfried	Montag, den 13.09.2021
Schlegel	Donnerstag, den 02.09.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

12.06.2021	Liam Günzel, wohnhaft in Hainichen
21.07.2021	Liam Perthel, wohnhaft in Hainichen
24.07.2021	Sara Seidel, wohnhaft in Hainichen
27.07.2021	Ben Hagenhoff, wohnhaft in Hainichen

Trauungen

30.07.2021	Renè Schneider & Doreen Pönitz, wohnhaft in Striegistal, OT Pappendorf
31.07.2021	Michael Reißig & Nicole Fischer, wohnhaft in Striegistal, OT Pappendorf
07.08.2021	Jan Schaumann & Christiane Müller, wohnhaft in Herzberg am Harz
07.08.2021	Gabriel Kluge & Luisa Scholz, wohnhaft in Hainichen
14.08.2021	Steve Pönitz & Claudia Schröter, geb. Illmer, wohnhaft in Erlau, OT Naundorf

Sterbefall

12.08.2021	Ilse Beck, geb. Albrecht, 1925, Hainichen
------------	---

BEKANTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

Wahlbekanntmachung

1. **Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. Die Stadt Hainichen ist in folgende 10 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 22280 (001)

Wahlraum: Stadtarchiv, Turnerstr. 18, 09661 Hainichen



Der Wahlraum ist barrierefrei.

Am Damm, Am Wehr, Auenstraße, Bergstraße, Brüderstraße, Dammstraße, Falkenauer Straße, Feldstraße, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, Gartenstraße, Gerichtsstraße, Marktstraße, Mittelweidaer Straße, Mühlweg, Obere Berghäuser, Pappelweg, Querstraße, Striegisweg, Turnerstraße, Untere Berghäuser, Unterer Mühlgraben, Unterer Stadtgraben, Wiesenstraße, Zu den Eichen

Wahlbezirk 22281 (002)

Wahlraum: Sportforum, Am Sportforum 2, 09661 Hainichen



Der Wahlraum ist barrierefrei.

Am Rahmenberg, Am Sportforum, Heldental, Mittelstraße, Nossemer Straße, Obere Mittelstraße, Ottendorfer Hang, Ottendorfer Straße, Pflaumenallee, Salzstraße

Wahlbezirk 22282 (003)

Wahlraum: Haus der Vereine, Oederaner Str. 14 c, 09661 Hainichen



Der Wahlraum ist barrierefrei.

Am Bad, Am Park, An den Stufen, An der Mühle, Badergasse, Brauhofstraße, Brückenstraße, Friedhofstraße, Kohlengasse, Kupferschmiedegasse, Lerchenweg, Lindenweg, Mühlstraße, Neumarkt, Oederaner Straße, Schneiderhäuserweg, Spülgasse, Talstraße, Thomas-Müntzer-Siedlung

Wahlbezirk 22283 (004)

Wahlraum: Mehrzweckgebäude Haus Neuland (JMEM), Berthelsdorfer Str. 7 b, 09661 Hainichen



Der Wahlraum ist barrierefrei.

August-Bebel-Straße, Äußere Gerichtsstraße, Berthelsdorfer Straße, Frankenberger Straße 1 – 29 und 2 - 64, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, Gabelsbergerstraße, Goethestraße, Gottlob-Keller-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Kurze Straße, Michael-Meurer-Straße, Siedlungsweg, Steinweg, Südstraße, Weststraße, Ziegelstraße

Wahlbezirk 22284 (005)

Wahlraum: Saal Goldener Löwe, Markt 2, 09661 Hainichen



Der Wahlraum ist barrierefrei.

Albertstraße, Bahnhofsplatz, Bahnhofstraße, Ernst-Thälmann-Straße, Franz-Hübsch-Straße, Friedelstraße, Gellertplatz, Gellertstraße, Georgenstraße, Heinrich-Heine-Straße, Hospitalstraße, Karlstraße, Lutherplatz, Markt, Neubau, Oberer Mühlgraben, Oberer Stadtgraben, Poststraße, Schulstraße, Zur Plüschweberei

Wahlbezirk 22285 (006)

Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus, OT Bockendorf Hauptstraße 47, 09661 Hainichen



Der Wahlraum ist barrierefrei.

Am Eulenbach, Am Sportplatz, Hauptstraße, Schäfereistraße

Wahlbezirk 22286 (007)

Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus, OT Cunnersdorf

Am Steig 11, 09661 Hainichen

Am Pahlbach, Am Steig, Bergweg, Cunnersdorfer Straße, Freibergstraße, Ziegerhäuser

Wahlbezirk 22288 (009)

Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus, OT Gersdorf / Falkenau Chemnitzer Str. 2, 09661 Hainichen

Allee, Chemnitzer Straße, Döbelner Straße, Frankenberger Straße 31 A und 66 - 72, Friedhofsweg, Irbersdorfer Straße, Oberer Dorfweg, Ringstraße, Rößnerweg

Wahlbezirk 22289 (010)

Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus, OT Riechberg / Siegfried Dorfstr. 7 a, 09661 Hainichen



Der Wahlraum ist barrierefrei.

Dorfstraße, Hammermühle, Hammerweg, Häuserweg, Pappelallee, Siegfried, Striegistalstraße

Wahlbezirk 22290 (011)

Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus, OT Schlegel Schlegeler Str. 18, 09661 Hainichen

Am Gewerbegebiet, Am Viebich, Gutsweg, Kratzmühler Straße, Schlegeler Straße, Schmale Gasse, Sonnenblick, Steyermühle, Straße des Friedens, Talblick, Waldblick

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 30.08.2021 bis 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Rathaus, Markt 1, Ratssaal (B 928) bzw. Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer (B 932) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet

und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen

Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Hainichen, am 02.08.2021



Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Hainichen

Betreff: Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Verwendung des Hainichener Stadtwappens

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 09.06.2021 mit Beschluss Nr. 2528 die Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Verwendung des Hainichener Stadtwappens beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Ordnungswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hainichen, 10. 06. 2021



Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Hainichen über die Verwendung des Hainichener Stadtwappens

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 6 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist und § 10 des Sächsischen Ordnungswidrigkeitengesetzes vom 20. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 174), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 376) geändert worden ist hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 09. Juni 2021 die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Verwendung des Hainichener Stadtwappens vom 20. April 2014 beschlossen:

§ 1

Der § 4 wird wie folgt ergänzt: Gemäß § 10 des Sächsischen Ordnungswidrigkeitengesetzes handelt ordnungswidrig, wer unbefugt das Wappen oder die Dienstflagge einer Gemeinde benutzt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 2

Der § 5 erhält folgende Fassung:
§ 5 Signet – Das in der Anlage enthaltene wappenähnliche Zeichen (Signet) ist zur allgemeinen Verwendung zugelassen.

§ 3

§ 6 Inkrafttreten – Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Verwendung des Hainichener Stadtwappens tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage



Hainichen, am 10.06.2021



Dieter Greysinger, Oberbürgermeister



Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Neubau Hochwasserrückhaltebecken Kleine Striegis, Stadt Hainichen“

Vom 12. August 2021

Für das oben genannte Vorhaben führt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Stadt Hainichen unter dem Geschäftszeichen C46-0522/800 ein Planfeststellungsverfahren nach § 68 Absatz 1 und § 70 des Wasserhaltungsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 83 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch.

Darüber hinaus wird für das Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) durchgeführt, weil die Landesdirektion Sachsen am 28. April 2016 festgestellt hat, dass für das Vorhaben gemäß der damals geltenden §§ 3a Satz 1 i. V. m. § 3c UVPG und Nr. 13.6.2 der Anlage 1 zum UVPG eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

I.

Gegenstand des Vorhabens ist die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens in der Ortslage Berthelsdorf der Stadt Hainichen. Das Hochwasserrückhaltebecken mit seiner Sperrstelle etwa 0,5 km südlich der Ortslage Berthelsdorf wird als gesteuertes Trockenbecken (grünes Becken) im Hauptschluss des Gewässers Kleine Striegis mit einem Stauvolumen für Vollstau ZV = 169.307 m³ geplant. Es besteht aus einem etwa 300 m langen und ca. 7 m hohen Absperrbauwerk in Form eines Steinschüttdammes mit integriertem Durchlassbauwerk.

Der Stauraum befindet sich südöstlich des Mühlholzes und erstreckt sich bei Vollstau bei einer maximalen Breite am Dammbauwerk von rund 200 m auf einer Länge von ca. 640 m in Richtung Langenstriegis. Er erfasst dabei 19 Grundstücke in den Gemarkungen Berthelsdorf (Stadt Hainichen) sowie Dittersbach und Langenstriegis (Stadt Frankenberg). Er wird im Süden, Westen und Norden durch landwirtschaftliche Flächen begrenzt. Im Osten verläuft er bis zu einem kleinen Wäldchen.

Die bauzeitliche Zufahrt zum Dammbauwerk erfolgt über eine anzulegende Baustraße von der Berthelsdorfer Straße aus entlang des Feldrandes über das Flurstück Nr. 242/1, Gemarkung Berthelsdorf, die an die Berthelsdorfer Straße in Höhe Hausnummer 120a anschließt. Die Baustraße soll anschließend teilweise in einen landwirtschaftlichen Weg umgewandelt werden. Im Übrigen erfolgt ein Rückbau. Des Weiteren sind

- der Ausbau vorhandener Wege als Baustraße und künftige Betreiberwege (Berthelsdorfer Straße etwa ab Hausnummer 120a bis zum Dammbauwerk, Weg östlich der Kleinen Striegis ab Abzweig von der Berthelsdorfer Straße über Beton-

- plattenbrücke bis zum Dammbauwerk),
- der Ersatzneubau der Betonplattenbrücke und
- die Wiederherstellung bestehender Wegebeziehungen für die Unterbrechung der vorhandenen Wege und die Beseitigung der Furt

vorgesehen.

Im Zusammenhang mit den geplanten Vorhaben sind außerdem verschiedene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf an das Dammbauwerk angrenzenden Flächen sowie entlang der Kleinen Striegis im Stauraum und auf Feldern im Bereich der Stallanlage westlich der Ortslage Berthelsdorf geplant. Die Stallanlage wird derzeit als Ökokontomaßnahme zurückgebaut und die Flächen werden anschließend entsiegelt. Darüber hinaus werden zwei vorhandene Sohlabstürze an Fluss-km 10+057 im Bereich zwischen der Gellertstraße 90 und der Berthelsdorfer Straße Nr. 1 / Schwarzer Weg (Ö2) und an Fluss-km 11+315 oberstrom der Straßenbrücke Siedlungsweg im Bereich zwischen der Berthelsdorfer Straße 30 und 43 (Ö3) jeweils auf einer Länge von etwa 80 m rückgebaut und als fischdurchgängiges Raugerinne umgebaut. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie die damit verbundenen Grundstücksbetroffenheiten sind im Teil III, Ordner 9 – Landschaftspflegerischer Begleitplan dargestellt.

II.

Die Planunterlagen, die ausgelegt werden, beinhalten die technische Planung (Zeichnungen und Erläuterungen), die das Vorhaben, seinen Anlass und die von dem Vorhaben betroffenen Grundstücke und Anlagen des Vorhabens erkennen lassen sowie einen UVP-Bericht und weitere das Vorhaben betreffende entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens. Zu letzteren gehören:

- ein landschaftspflegerischer Begleitplan mit landschaftspflegerischer Konfliktanalyse und Maßnahmenkonzept,
- ein spezieller artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zur Prüfung der vorhabenbedingten Auswirkungen auf besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten,
- ein Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie.

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung der Planunterlagen im Internet (§ 3 Abs. 1 Satz 1 PlanSiG).

Die Planunterlagen stehen in der Zeit vom **Donnerstag, dem 2. September 2021 bis einschließlich Freitag, dem 1. Oktober 2021**, auf der **Internetseite des Landesdirektion Sachsen** www.lids.sachsen.de/

bekanntmachung unter der Rubrik Hochwasserschutz am Ende des Bekanntmachungstextes, auf der **Internetseite der Umweltverträglichkeitsprüfung der Länder** durch Eingabe des Vorhabens in der Suchfeld-eingabe unter www.uvp-verbund.de zum Abruf zur Verfügung und in der **Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen, Bauamt, Raum 216 (1. OG)** zusätzlich während der Dienststunden:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und
 13:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und
 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme unter Beachtung der geltenden Bestimmungen aufgrund der COVID-19-Pandemie aus.

Insbesondere ist bei der Einsichtnahme das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (sogenannte OP-Maske), FFP2-Maske oder vergleichbarer Atemschutzmaske erforderlich, sofern nicht durch eine ärztliche Bescheinigung im Original glaubhaft gemacht werden kann, dass aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung, einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung keine Maske getragen werden kann oder eine anderer Ausnahmetatbestand im Sinne von § 5 Absatz 2 der Sächsischen Corona-Schutzverordnung zum Tragen kommt.

Um das physische Aufeinandertreffen von Personen, die Einsicht nehmen wollen und lange Wartezeiten, wenn möglich, zu vermeiden, können Termine bei der Stadtverwaltung Hainichen vereinbart werden. Für die vorherige Terminvereinbarung oder Rückfragen steht Hr. Krätzsch unter 037207/60153 bzw. unter steffen.kraetzsch@hainichen.de zur Verfügung. Zudem liegen die genannten Planunterlagen in dem oben genannten Zeitraum bei der **Stadtverwaltung Frankenberg, Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.** während der Dienststunden öffentlich aus. Die Auslegung dort wird ebenfalls ortsüblich bekannt gemacht.

III.

1. Die betroffene Öffentlichkeit kann sich einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das heißt **bis einschließlich Montag, dem 1. November 2021** bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen

oder bei der Stadtverwaltung Frankenberg, Markt 15, 09669 Frankenberg/Sachschriftlich (mit eigenhändiger Unterschrift) oder zur Niederschrift zu dem Vorhaben äußern.

Betroffene Öffentlichkeit ist jede Person, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden und jede Vereinigung, deren satzungsmäßiger Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird.

- Die Einwendungen bzw. Äußerungen müssen den Namen und die volle Anschrift des Einwenders enthalten. Sie sollen den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Bei Eigentumsbeeinträchtigungen wird um Bezeichnung der betroffenen Grundstücke mit Flurstücknummern und Gemarkungen gebeten.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es können ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt bleiben, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben.

- Sofern die Erhebung der Einwendung bei der Landesdirektion Sachsen oder der Stadtverwaltung Hainichen erfolgt, kann die Schriftform durch die elektronische Form ersetzt werden. Der elektronischen Form genügt ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist. Die E-Mail-Adresse für den Zugang für elektronisch

signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente der Stadt Hainichen ist eu-eap@hainichen.de.

Die Schriftform kann bei der Landesdirektion Sachsen auch ersetzt werden durch Versendung eines elektronischen Dokuments mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind bei der Landesdirektion Sachsen über die Internetseite www.lids.sachsen.de/ kontakt abrufbar.

- Mit Ablauf der oben genannten Einwendungs- bzw. Äußerungsfrist sind für das Planfeststellungsverfahren alle Einwendungen bzw. Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Einwendungen wegen nachteiliger Wirkungen des Vorhabens können später nur nach § 14 Absatz 6 WHG geltend gemacht werden.

- Es wird darauf hingewiesen, dass die Landesdirektion Sachsen personenbezogene Daten in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter dem Link <https://www.lids.sachsen.de/datenschutz> sowie in dem dort eingestellten Informationsblatt „Wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren Hochwasserschutz“.

IV.

Die für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens einschließlich des Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahrens sowie für die Zulassungsentscheidung zuständige Behörde ist die Landesdirektion Sachsen. Bei dieser sind weitere relevante Informationen erhältlich.

lich. Bei der Landesdirektion Sachsen können auch innerhalb der oben unter Pkt. III.1 genannten Frist Fragen eingereicht werden.

V.

- Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen zu dem Plan sind grundsätzlich in einem Termin zu erörtern. Dieser Erörterungstermin wird vorher bekannt gemacht.

Diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

- Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, für die Erhebung von Einwendungen und die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
- Die Entscheidung über die Zulassung oder die Ablehnung des Vorhabens ergeht nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens mit einem Planfeststellungsbeschluss. Im Planfeststellungsbeschluss wird über die Einwendungen entschieden. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Hainichen, den 12. August 2021



Oberbürgermeister, Stempel/Siegel

In der 24. Sitzung des Stadtrates am 07. Juli 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2533

07.07.2021

Vorlage Nr. 4267

Verkauf eines Grundstückes

Der Stadtrat der Stadt Hainichen stimmt dem Verkauf des Flurstückes 25/1 der Gemarkung Gersdorf an Monika und Dietmar Leibrandt, Chemnitzer Straße 12, 09661 Hainichen, OT Gersdorf zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder
des Stadtrates:

18 + 1

Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat

16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend:

16

Ja-Stimmen:

16

Beschluss Nr. 2534

07.07.2021

Vorlage Nr. 4232

Bebauungsplan Wohngebiet Gersdorf - Distanzierungsbeschluss

- Die Stadt Hainichen distanziert sich von den Darstellungen der Parzellenaufteilung sowie der drei Stichstraßen im Bebauungsplan „Wohngebiet Gersdorf“.

- Die Begründung zur Distanzierung und der Auszug aus dem Bebauungsplan sind Bestandteil des Beschlusses.

- Eine Änderung des Bebauungsplanes ist nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder
des Stadtrates:

18 + 1

Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat

16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend:

16

Ja-Stimmen:

16

Beschluss Nr. 2535

07.07.2021

Vorlage Nr. 4243; 2. Fassung

Aufhebung des Beschlusses Nr. 2464 über die Nutzungs- und Gebührenordnung für den Veranstaltungssaal „Goldener Löwe“

- Die Nutzungs- und Gebührenordnung für den Veranstaltungssaal „Goldener Löwe“ inklusive der Anlage 1 wird aufgehoben.

- Der Beschluss Nr. 2464 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder
des Stadtrates:

18 + 1

Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat

16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend:

16

Ja-Stimmen:

15

Nein-Stimmen

1

Beschluss Nr. 2536 07.07.2021**Vorlage Nr. 4259; 2. Fassung****Nutzungsvertrag Goldener Löwe**

Der Nutzungsvertrag zum Veranstaltungssaal „Goldener Löwe“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 3

Stimmenthaltungen: 1

einschließlich Zufahrt im südwestlichen Bereich des Sportforums an der Pflaumenallee mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 527.850,00 € bei einer Förderung von voraussichtlich 351.900,00 € wird zugestimmt.

- Das Teilobjekt Zufahrt soll im Jahr 2021 mit Auszahlungen von voraussichtlich 159.240 Euro und voraussichtlichen Einzahlungen von 106.160 Euro umgesetzt werden.
- Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung des Teilobjektes Parkplatz sollen mit Auszahlungen von 368.610 Euro und voraussichtlichen Einzahlungen von 245.740 Euro in den Haushalt 2022 eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2537 07.07.2021**Vorlage Nr. 4268****Vergabe von Bau- und Lieferleistungen – Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen während der Sommerpause 2021**

- Der Stadtrat beschließt, den Oberbürgermeister zur Vergabe der Bauleistungen zur Maßnahme „Denkmalgerechte Umgestaltung Stadtpark – Los 9 – Tiefbauleistungen Vorfläche Parkcafe“ zu ermächtigen.
- Der Stadtrat beschließt, den Oberbürgermeister zur Vergabe der Lieferleistungen „Pritschenwagen“ als Dreiseitenkipper 3,5 t (2 Stück) mit Einzelkabine, offen“ für den Bauhof zu ermächtigen.
- Der Oberbürgermeister erstattet dem Stadtrat zur nächsten turnusmäßigen Sitzung Bericht über die getätigten Vergaben.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2539 07.07.2021**Vorlage Nr. 4279****2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Hainichen**

Der Stadtrat beschließt die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Hainichen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Logistik GmbH aus Lichtenberg für die Errichtung und den Betrieb der Deponie „Tontagebau Hainichen-Südfeld“ vom 29. 04. 2021 wird Kenntnis genommen.

Im Vorfeld des Antrages auf Planfeststellung äußert die Stadt folgende „Bedenken und Anregungen zur Festlegung von Gegenstand, Umfang und Methoden der erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 15 Abs. 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

- Negative Auswirkungen auf die Bewohner der Gartenstadt (Goethestraße, Weststraße und Südstraße) sowie des Ortsteils Falkenau sind zu vermeiden. Auch für Erweiterungsflächen des Wohngebiets „Südliche Gartenstadt“ sind negative Auswirkungen auszuschließen, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung auch weiterhin zu gewährleisten.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die vom Stadtrat vorgebrachten Anregungen und Bedenken in die Stellungnahme aufzunehmen. Die Stellungnahme ist vor dem Versenden den Stadträten zur Kenntnis zu übergeben

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 15

Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 2541 07.07.2021**Vorlage Nr. 4277****Ausscheiden aus dem Stadtrat**

Das Ausscheiden des Herrn Kay Dramert aus dem Stadtrat zum 07. 07. 2021 aus wichtigem Grund wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2538 07.07.2021**Vorlage Nr. 4271****Baubeschluss zur Errichtung eines Parkplatzes einschließlich Zufahrt im Sportforum an der Pflaumenallee**

- Der Errichtung eines Parkplatzes

Beschluss Nr. 2540 07.07.2021**Vorlage Nr. 4276****Beabsichtigtes Planfeststellungsverfahren zur Errichtung der Deponie Tontagebau Hainichen – Südfeld, Untersuchungsrahmen der Umweltverträglichkeitsuntersuchung**

Von der Tischvorlage der Bö-Fi Transport und

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Die Stadt Hainichen schreibt folgende Stellen aus:

- **Arbeiter/in Bauhof (m/w/d)**
- **Hausmeister/in in der Stadtverwaltung Hainichen/ Bereich Kultur (m/w/d)**
- **Ausbildungsplatz** zur/zum **Verwaltungsfachangestellten** in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung (m/w/d)

Details zu unseren Stellenangeboten finden Sie auf unserer Internetseite: www.hainichen.de

Fragen beantwortet Ihnen Frau Claudia Büttner, Personalverwaltung, Telefon 037207 60-135 oder E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

● NICHTAMTLICHER TEIL

AUS UNSEREN KINDEREINRICHTUNGEN

Zuckertütenfest in der Igelgruppe



Am 09.07.2021 begaben sich die Igelkinder auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Dies stellte sich als eine schwierige Aufgabe dar, welche Mut, Geduld und Ausdauer erforderte. Doch die Kinder waren hochmotiviert und starteten mit einem leckeren Frühstücksbuffet. Frisch und gestärkt begaben wir uns auf Entdeckungsreise. Wir fuhren mit dem Bus Richtung Erzgebirge. Schon allein die Busfahrt war für uns ein echtes Erlebnis. Der Busfahrer brachte uns bis nach Scharfenstein, wo wir eine echte Ritterburg entdeckten. Diese wollten wir natürlich genauer in Augenschein nehmen. Tatsächlich gab es hier jede Menge zu entdecken.

Wir durften erleben, wie im Mittelalter Brot gebacken wurde, wie die Ritter gekämpft und gelebt haben und wie man mit Pfeil und Bogen umgeht. Außerdem gestalteten wir glitzernde Amuletts, stellten Holzschwerter her und wurden mit Nudeln und Tomatensauce königlich versorgt.



Als krönenden Abschluss bekam jedes Kind einen „Wunsch-Luftballon“, welchen wir gemeinsam auf dem Burghof in die Lüfte schickten. Schnell verging die Zeit und der Nachmittag brach an. Die Kinder waren satt, hatten viele Eindrücke gesammelt und hielten ein wunderschönes Andenken von der tollen Burg in den Händen. Vom Zuckertütenbaum war jedoch weit und breit nichts zu sehen. Also ging unsere Suche weiter. Der nette Busfahrer fuhr uns zurück zum Kindergarten, wo wir uns zunächst stärkten.



Im Turnraum wartete bereits die nächste Überraschung – „Clown Fridolin“. Er zauberte uns so manches Lachen in`s Gesicht und verblüffte uns mit allerlei Tricks. Nun neigte sich der Tag dem Ende zu, Frau Fischer sorgte auch am Abend für unser leibliches Wohl und überraschte uns mit köstlichen Burgern. Aber was war nur mit dem Zuckertütenbaum geworden. Wir konnten ihn einfach nicht finden. Die Eltern warteten bereits vor dem Kindergarten, um uns

abzuholen. Nun verließ uns endgültig die Hoffnung darauf, dass wir ihn noch finden würden. Also zogen wir uns unsere Jacken an und begrüßten die Eltern. Vielleicht können Sie uns dabei helfen. Plötzlich hörten wir ein Martinshorn und die Feuerwehr sauste um die Ecke. Sie hielt direkt neben uns an und die Feuerwehrfrau berichtete von ihrem ungewöhnlichen Einsatz. Die Zuckertüten fand man rings um die Burg Scharfenstein. Der Wind hatte sie weit übers Land getragen. Glücklicherweise und doch etwas geschafft bekam jedes Kind nun endlich seine Zuckertüte.

Somit ging ein aufregender und unvergesslicher Tag zu Ende. Wir möchten auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns stets unterstützt haben und viel Verständnis aufbrachten für die vielen Einschränkungen im zurückliegenden Kindergartenjahr, aber auch bei unserer Leiterin Anke Fischer, welche uns diesen schönen Tag ermöglichte.



*Das Erzieherteam der Igelgruppe
mit Franzi, Ramona, Kerstin und Marlen*

STADTARCHIV

Rückblick 2. Quartal 2021

Vor 175 Jahren

Im April 1846 erging an die hiesigen Einwohner die Aufforderung, die Entwendung von angepflanzten Hölzern an Straßen gefällt zu unterlassen. Für die Ergreifung der Diebe wurde eine Belohnung von fünf Thalern von der Stadt in Aussicht gestellt. Ähnlich strafften die Stadtoberen auch diejenigen ab, die Schutt und Kehrriech zum Auffüllen der Straßen benutzten.

Bekanntmachung.

Ein sehr einfaches, wohlfeiles, und doch sehr nützlich Werkzeug zur Unterdrückung eines Feuers im Entstehen ist die Feuerpatsche oder der Löschwisch. Dieses Werkzeug besteht aus einem gewöhnlichen, dreieckigen Reihisen, welcher mit Pottsch fettig überzogen, und mit Eisendraht an eine 4 bis 5 Ellen lange Stange befestigt wird. Bei entstehendem Brande in einem Hause wird der Wisch in Wasser getaucht, und damit auf die vom Feuer ergriffene Stelle geschlagen. Die Wirkung dieses Werkzeugs bei entstehendem Feuer und dessen Wohlfeilheit machen es höchst wünschenswert, daß in jedem Hause einige derselben an einem leicht zugänglichen Orte bereit sind, und daß insbesondere auch die Arbeitsteile in den Fabriken damit versehen werden. Wir machen die hiesigen Einwohner auf dieses Werkzeug aufmerksam, und empfehlen Jedem die Anschaffung desselben dringend.

Hainichen, am 9. Juni 1846.

Der Stadtrath.
P. W. Lechle, Bürgermeister.

Vor 150 Jahren

Zur Stadtratssitzung am 1. Mai 1871 wurde beschlossen, das Gelände des alten Schießhauses (jetzt Gellertstraße 67) in fünf Parzellen aufzuteilen. Diese Grundstücke waren zur Wohnbebauung vorgesehen und wurden an Bauwillige öffentlich versteigert. Bedingungen waren folgende: Die Baustelle musste innerhalb von 4 Jahren nach Kaufabschluss vollendet sein, sämtliche Häuser Parterre und zwei Gestoche enthalten. Die Käufer hatten weiterhin die Verpflichtung, die Seiten nach der Striegis mit einer Ufermauer von mindesten 4 Ellen Höhe abzusichern.

Um den Bau der zweiten Schule finanzieren zu können, wurde die Kapitalbeschaffung in Höhe von 17.500 Thalern durch Aufnahme von Handdarlehen, welche mit 5 % Zinsen belegt waren, beschlossen. Die Herren Maurermeister Müller, Schäfer und Berthold bekamen den Zuschlag für die Ausführung des Baues.

Vor 125 Jahren

Im April 1896 begannen die Arbeiten zur Einfriedung des Geländes, auf dem das neue Stadtkrankenhaus entstehen sollte.

Da das Frühjahr ungewöhnlich viele Maikäfer hervorbrachte, waren die Schulkinder aufgefordert, diese zu fangen und unschädlich zu machen. Quälereien der Tiere sollten aber unterlassen werden.

So ändern sich die Zeiten!

Auch das Impfwesen gegen die Pocken genoss vor 125 Jahren höchste Priorität. Die Impfpflicht umfasste alle Erwachsenen und Kinder. Da aber die Erntezeit vor der Tür stand, waren die Gemeinde- und Gutsvorsteher aufgerufen, ausländische Erntehelfer auf den bestehenden Impfschutz hin zu überprüfen und gegebenenfalls dem Impfwang zu unterwerfen.

Vor 100 Jahren

In Ermangelung der Bereitstellung von Zucker für die Bevölkerung, erfolgte die Freigabe des Süßstoffs Sacharin. Jedermann konnte dieses Produkt, welches sich zum Süßen der meisten Speisen und Getränke eignete, in beliebigen Mengen erwerben. Das Päckchen war zu 75 Pfennigen erhältlich (Mengenangabe leider unbekannt).

Den sich ausbreitenden Geschlechtskrankheiten sagten die Behörden den Kampf an. Ein Landesausschuss für hygienische Volksbelehrung wurde gebildet, um in der Prävention tätig zu sein. Ein dafür gedrehter Aufklärungsfilm zeigte schonungslos, wie verheerend diese Krankheiten unter der Bevölkerung wüteten. Auch im Hainichener Lichtspielhaus „Germania“ fand an mehreren Tagen die Vorführung des Streifens statt. Begleitet wurden die Veranstaltungen von Vorträgen und Erläuterungen des Arztes, Doktor Knorr.

Am 1. Juni 1921 wurde auf der Kraftwagenomnibuslinie Mittweida – Hainichen – Freiberg die Bedarfshaltestelle „Eulendorfer Weg“ eingerichtet. Sie befand sich zwischen Cunnersdorf und Bockendorf auf Schumanns Höhe.

Vor 75 Jahren

Im April 1946 versahen 11 Polizisten den Dienst in Hainichen. Die monatlichen Bezüge beliefen sich auf 201,63 RM je Ordnungshüter. Der Verwalter des Kriegsbeutelagers der sowjetischen Kommandantur Hainichen besichtigte die Beute-Autos mit dem Ziel, diese in die Selbstverwaltung der Stadt Hainichen zu übergeben. Fazit war aber,

das jedes der 23 Fahrzeuge unvollständig bzw. fahruntüchtig war und nur zur Ersatzteilgewinnung taugte.

Vor 50 Jahren

Als bedeutenden Meilenstein wertete der Generaldirektor der VVB Bau- und Grobkeramik, Genosse Wagner, die Fertigstellung der Kammertrockenanlage des neuen Ziegelwerkes. Durch Initiativen im Wettbewerb, operativ gelöster Material- und Lieferdefizite war man bestrebt, das Ziegelwerk am 1. September 1971 in Betrieb zu nehmen. Die MMM-Bewegung (Messe der Meister von morgen) verlieh dem Handwerk großen Aufschwung. In der PGH Bäckerhandwerk Hainichen entwickelten die Lehrlinge aus einer alten Mohnmühle ein Putzgerät für Aschkuchenformen. Im Jahre 1970 wurden allein von den Jugendlichen genannter PGH 12 Verbesserungsvorschläge eingereicht. Unwissenden Lesern sei vermittelt, dass jedes sozialistische Kollektiv die Vorgabe bekam, eine festgelegte Anzahl von Vorschlägen einzureichen. Jede realisierte Idee wurde mit 30 Mark prämiert.

Vor 25 Jahren

Im März 1996 betrug die Erwerbslosenquote im Arbeitsamtsbereich Hainichen 20,4 %. 5418 Arbeitslose, vorrangig aus dem Büro- und Verwaltungs- sowie Warenkaufbereich und der Baubranche suchten eine neue Tätigkeit. Ein Tropfen auf dem heißen Stein bildeten 144 ABM-Stellen, die vergeben wurden. Die Tätigkeiten erstreckten sich in den Bereichen Umwelt- und Denkmalpflege sowie der Renaturierung des Schilfteiches im Frankenberg.

In den Monaten April und Mai 1996 wurden verschiedene Objekte in Hainichen von Dieben heimgesucht. Der oder die Langfinger schlugen in einem Jeansgeschäft die Schaufensterscheibe ein und entwendeten Hosen im Wert von 2500 DM. In einem Büro auf der Gabelsberger Straße wurde von Unbekannten der Stahlschrank aufgebrochen und die darin befindlichen Gelder gestohlen. Der Gesamtschaden betrug 6000 DM. Auch der Einbruch in ein Optikgeschäft, die Entwendung von Lebensmitteln aus einem Imbiss hielten die Polizei in Atem. Erfolgsmeldungen zur Ergreifung der Täter konnten leider nicht verzeichnet werden.

*Stadtarchiv Hainichen
Evelin Wandel*

VEREINE / VERBÄNDE

Sommerfest des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V.

Um das Vereinsleben nach dem Umbau des Sportforums und der langen Coronapause wieder zu beleben und den Mitgliedern für ihre Treue zum Turnverein zu danken, führte der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V. am 16.07.2021 ein Sommerfest durch. Der Wettergott zeigte sich von seiner besten Seite und schickte die Regenwolken an Hainichen vorbei.

Für die Kinder und Jugendlichen Wettkampfturner*innen gab es einen Athletikwettkampf mit 15 verschiedenen Stationen. Während der coronabedingten trainingsfreien Zeit hatten sie von ihren Trainern Aufgaben für Kraft, Beweglichkeit und allgemeine Fitness erhalten. Die Ergebnisse des fleißigen Übens wurden nun überprüft und die Besten geehrt.

In der AK 14+ siegte **Arnleif** (343 Pkt.), 2. wurde **Karolin** (324 Pkt.) und den 3. Platz belegte **Gina-Marleen** (318 Pkt.). In der AK 10-13 Jahre siegte **Luisa** (283 Pkt.), 2. wurde **Dorothea** (264 Pkt.) und den 3. Platz erkämpfte sich **Natascha** (256 Pkt.).



Bei den Jüngsten AK 5-9 freute sich **Gustav** über den 1. Platz (367 Pkt.) vor **Thorwin** (282 Pkt.) und Maya (273 Pkt.).

Für alle Vereinsmitglieder stand das Spielmobil des KSB Mittelsachsen mit Hüpfburg, T-Wall und verschiedenen Tretnobilien zur sportlichen Betätigung bereit. Auch das Beachvolleyballfeld auf dem neuen Sportplatz wurde zu einem Match genutzt.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt mit Leckerem vom Grill, Obst und Getränken. Hier gilt unser Dank

den Männern am Grill sowie dem Wirt vom Wintergarten für die Salate. In gemütlicher Runde unterhielten sich Groß und Klein, Alt und Jung, Gymnastikfrauen und Turnkinder miteinander und hatten viel Spaß dabei.

Der Vorstand des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. bedankt sich bei allen Organisatoren und Helfern, welche dieses schöne Fest ermöglicht haben.

Damen vom Kegelsportverein Hainichen nahmen erfolgreich am Sachsenpokalwettbewerb teil – Janine Lauckner berichtet:

Wir durften wiederholt nach 2019 (damals 2. Platz) am Sachsenpokal teilnehmen. Am Sonntag sind wir dazu auf die Bahnen des SK Markranstädt gefahren, um an den Erfolg anzuknüpfen.

Nachdem wir coronabedingt erst wieder seit Anfang Juni trainieren durften, war der Start dabei alles andere als „glasklar“. Wir mussten hart dafür trainieren und natürlich bestmöglich wieder in die alte Form kommen.

Mit von der Partie waren Heike Petzold, Christel Bildhoff, Roswitha Thomaschk, Ines Dörn-Völkel, Doreen Lauckner, Janine Lauckner und unser „Ältestenrat“ Gottfried Ludwig.

Es galt, sich gegen 3 weitere Mannschaften durchzusetzen. Die gegnerischen Mannschaften um den Hohnstädter SV, SV Laußnitz sowie dem Dresdner SV waren uns ligamäßig klar überlegen, aber wir wollten es ihnen dennoch nicht zu einfach machen. Schon 2019 konnten wir unsere Klasse zeigen und das sollte auch dieses Mal das Ziel sein.

Nach einem etwas holprigen Start in Runde 1



mussten wir uns unseren direkten Gegnerinnen vom Hohnstädter SV geschlagen geben.

Trotz einer sehr guten und geschlossenen Mannschaftsleistung von 3151 (506/ 541/ 547/ 506/ 528/ 523) waren wir dem späteren Vize-Meister klar unterlegen. Im 2. Duell unterlag der SV Laußnitz ebenfalls klar den Damen vom Dresdner SV.

Somit ging es für uns in Runde 2 gegen die Laußnitzer Mädels um den 3. Platz. Durchhalten war unser Motto! Dass wir unser vorheri-

ges Mannschaftsergebnis aber noch einmal toppen, sollte uns später erst bewusst werden. Wir spielten eine exzellente 2. Runde und deklassierten quasi unsere Gegnerinnen. Mit einem Gesamtergebnis von 3248 (563/ 540/ 475/ 576/ 529/ 565) legten wir tatsächlich noch einmal eine Schippe drauf und holten uns sicher den 3. Platz im Sachsenpokal.

Die Mannschaftsbestleistungen erspielten sich Ines Dörn-Völkel (547 aus Runde 1) sowie Heike Petzold (576 in Runde 2), Janine Lauckner (565 in Runde 2) und Ramona Bauer (563 in Runde 2).

Der Pokal ging wie bereits schon 2019 an die Mannschaft des Dresdner SV.

Mit unserem 3. Platz qualifizierten wir uns gleichzeitig für den DKBC-Pokal, welcher mit dem DFB-Pokal beim Fußball gleichzusetzen ist. Wir freuen uns riesig darüber und drücken nun die Daumen, dass dieses sportliche Ereignis in 2022 auf unseren Bahnen in Hainichen stattfinden kann und wird.



HFV – Spielplan September 2021



Spieldatum	Uhrzeit	Mannschaftsart	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spielstätte
29.08.2021	12:30	Herren**	SpG Striegistal 2/ Hainichen 2/ Rossau 2	SG Dittmannsdorf 2	Sportforum an d. Pflaumenallee
	15:00	Herren**	Hainichener FV Blau-Gelb	SV Germania Mittweida 2	Sportforum an d. Pflaumenallee
05.09.2021	15:00	Herren	SpG Striegistal 2/ Hainichen 2/ Rossau 2	Siebenlehner SV 2	Sportforum an d. Pflaumenallee
06.09.2021	17:30	E-Junioren	TuS Großschirma	Hainichener FV 1	Sportpark Großschirma Rasenplatz
11.09.2021	09:30	E-Junioren	SpG Erdmannsd./Aug./Dittmannsd./Witzschd.2	Hainichener FV 2	Jahn - Kampfbahn
	10:00	D-Junioren	SG 1899 Striegistal 1	Hainichener FV	Sportpark Großschirma Kunstrasen
	10:00	E-Junioren	Hainichener FV 1	SV Lichtenberg	Sportforum an d. Pflaumenallee
	10:30	F-Junioren	SV 94 Geringswalde/Schweikershain	Hainichener FV	Sportpl. am Walde Geringswalde
	11:00	B-Junioren	SpG Striegistal/Hainichen	SpG Rochlitz/Geithain	Sportplatz Berbersdorf
12.09.2021	14:00	A-Junioren	SpG Mittweida/Hainichen/Claußnitz	SpG Lichtenberg/Burkersdorf/Bobritzsch	Stad. Schwanenteich Kunstrasen
12.09.2021	12:30	Herren	VfB Saxonia Halsbrücke 2	SpG Striegistal 2/ Hainichen 2/ Rossau 2	Sportplatz Halsbrücke
	15:00	Herren	SV 05 Hartmannsdorf	Hainichener FV Blau-Gelb	Sportplatz Hartmannsdorf
14.09.2021	17:30	E-Junioren	TSV 1848 Flöha	Hainichener FV 1	Sportplatz Jahnhöhe
17.09.2021	17:30	B-Junioren	SpG Königshain-Wiederau/Claußnitz	SpG Striegistal/Hainichen	Sportplatz Claußnitz
18.09.2021	09:00	F-Junioren	Hainichener FV	LSV Sachsenburg	Sportforum an d. Pflaumenallee
	10:00	E-Junioren	Hainichener FV 1	TSV Penig 1	Sportforum an d. Pflaumenallee
	10:00	E-Junioren	Hainichener FV 2	Oederaner SC	Sportforum an d. Pflaumenallee
	11:00	D-Junioren	Hainichener FV	SV Wacker Auerswalde	Sportforum an d. Pflaumenallee
	15:00	A-Junioren	SV Wacker 22 Auerswalde	SpG Mittweida/Hainichen/Claußnitz	Sportplatz Auerswalde
19.09.2021	11:00	Frauen	SpG. Dittersbach/Hainichen	SpG Bräunsdorf/Bobritzsch	Jahnkampfbahn Frankenberg
	12:30	Herren	SpG Striegistal 2/ Hainichen 2/ Rossau 2	CSV 61 Conradsdorf	Sportforum an d. Pflaumenallee
	15:00	Herren	Hainichener FV Blau-Gelb	TSV Einheit Claußnitz 1864 e.V.	Sportforum an d. Pflaumenallee
25.09.2021	09:00	E-Junioren	TSV Dittersbach	Hainichener FV 2	Sportplatz Dittersbach
	09:00	E-Junioren	SV Barkas Frankenberg	Hainichener FV 1	Sportplatz Hammertal
	10:00	D-Junioren	SpG Königshain-Wiederau/Wechselburg	Hainichener FV	Sportplatz Wiederau
	11:00	B-Junioren	SpG Striegistal/Hainichen	SpG Großwaltersdorf/Eppendorf/Leubsdorf/Wi	Sportplatz Berbersdorf
	14:00	A-Junioren	SpG Mittweida/Hainichen/Claußnitz	VfB Saxonia Halsbrücke	Stad. Schwanenteich Kunstrasen
26.09.2021	09:00	F-Junioren	TSV Penig 1	Hainichener FV	Sportstadion Penig - Rasenpl. 1
	11:00	Frauen	SV Grün-Weiß Leubsdorf	SpG. Dittersbach/Hainichen	Leubsdorf - Borstendorfer Str.
	15:00	Herren	TSV 1848 Flöha	Hainichener FV Blau-Gelb	Auenstadion Flöha - Kunstrasen
	15:00	Herren	SpG. Re.-Bl./Mulda 2	SpG Striegistal 2/ Hainichen 2/ Rossau 2	Sportplatz am Bad

Herren** - Spielverlegung beantragt (bei Redaktionsschluss am 16.08.2021, noch nicht bestätigt)

Unterstützen Sie unsere Mannschaften. Hainichener FV – „Wir bewegen Groß und Klein“!

Weitere Info's unter www.hainichenerfv.de / Facebook

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Cunnersdorf

Durch die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Cunnersdorf wurde am 19.07.2021 beschlossen, für die Haushaltsjahre 2019/2020 sowie 2020/2021 erstmalig den Reinertrag der Jagdpacht auszuzahlen. Die Auszahlung erfolgt am **Freitag, den 10.09.2021** von 18:00 bis 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Cunnersdorf. Falls eine Abholung des Pachterlöses nicht möglich ist, bitten wir um Angabe der Kontodaten an den Jagdvorstand bis zum 03.09.2021. Jagdgenossen, die eine Eigentümergemeinschaft vertreten, müssen eine von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnete Vollmacht vorlegen. *Petra Kürschner, Jagdvorsteherin*

Schach

Mit freundlicher Unterstützung von Landschaftsarchitektin Petra Rosenblatt Hainichen, Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen und Bergmann Beton + Abwassertechnik GmbH Penig

Wolf-Dieter Krabbe Aufsteiger zur 2. Fernschachbundesliga

Der Hainichener Schachspieler Wolf-Dieter Krabbe schaffte mit dem Internetverein FSF Rochade 5171 den Staffelsieg in der 1. Bundesklasse Fernschach und damit verbunden den Aufstieg in die 2. Bundesliga Fernschach. Er spielte nicht nur am Spitzentisch vom FSF Rochade 5171, sondern war zudem bester Spieler am 1. Brett und hatte den Hauptanteil am Bundesligaaufstieg beigetragen. Er gewann 2 Partien, spielte 4 Remis und unterlag in keiner Partie. Der Wettkampf dauerte fast 2 Jahre.

Hainichener bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften

Ralf-Dieter Werl und Norbert Molzahn vertraten den SV Motor Hainichen 1949 zu den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Schach. Sportfreund Werl gewann 5 Partien, alle Weißpartien und verlor 4 Partien. Kein Remis. Sportfreund Molzahn spielte erstmals nach überstandener langen Krankheit gehandicapt, gewann 2 Partien spielte 3 Remis und unterlag 4 mal.

- | | |
|--|------------|
| 1. Simon, Ralf-Axel
SF Hannover | 7,5 Punkte |
| 2. Dr. Chevelevitch, Evgueni
Hamburger SK | 7,5 Punkte |
| 3. Werner, Clemens
SK 1929 Ettlingen | 7,0 Punkte |
| 71. Werl, Ralf-Dieter
SV Motor Hainichen | 5,0 Punkte |
| 149. Molzahn, Norbert
SV Motor Hainichen | 3,5 Punkte |

Am Start waren 197 Spieler.

Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

Wir haben freie Gärten in folgenden Anlagen: Bergfrieden Nossener Straße, Heimaterde Ziegelstraße, Heiterer Blick I und II Am Bad, TMS Thomas-Müntzer-Siedlung, Sonnenschein Steinweg/Berthelsdorf, Sommerfrische Frankenberger Straße. **Ihre Ansprechpartner:** Frau Karin Rommel-Erler, Telefon: 037207 - 65 28 91 oder 0176 - 71 21 20 06 und Herr Holger Dietze Telefon: 037207 - 5 16 01 oder 0159 - 06 74 53 44. *Der Vorstand*

Retter auf vier Pfoten – DLRG Mittelsachsen beginnt mit Mantrailing

Frankenberg/ Chemnitz. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Mittelsachsen stellt ab sofort in Zusammenarbeit mit der Rettungshunde- und Sanitätsgruppe Chemnitz eine gemeinsame Einsatzgruppe aus Mantrailern. „Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit in allen Einsatzlagen“, wie Rettungshunde-Einsatzleiter Florian Maurer bekräftigt.

Ein Mantrailer hat die Aufgabe, vermisste Personen zu finden oder mögliche Hinwendungsorte ausfindig zu machen. Mantrailing (aus dem Englischen man für „Mensch“ und trail für „Weg /verfolgen“) ist die Personensuche unter Einsatz von Geruchshunden, die Mantrailer oder Personensuchhunde genannt werden. Dabei wird der hervorragende Geruchssinn der Hunde genutzt. Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn Personen vermisst werden und Ansätze für den Aufenthaltsort fehlen.

Am 18.07.2021 wurde in Chemnitz der erste Rettungshund der DLRG Mittelsachsen mit dem Namen „Roland jr. Böhm“ (Deutscher Schäferhund) zusammen mit seiner Hundeführerin Victoria Bergner in Chemnitz geprüft. Er legte eine Begleithundeprüfung, wo auf Gehorsam, geschaut wurde, sowie eine Prüfung zum Mantrailer ab. Dabei musste er eine fremde Person suchen und anzeigen, wenn er diese findet. Victoria Bergner lief mit Roland die über 20 Stunden alte Spur ab und fand die mit einer Decke getarnte Person in einem kleinen bewaldeten Gebiet an einem Stamm eines umgefallenen Baumes. Die Freude war groß, dass Roland die Person zusammen mit seiner Hundeführerin und Helferin Lisette Sommer fand: „Immer am ‚Ball‘ bleiben - Fleiß zahlt sich immer aus“, so Victoria Bergner. Roland bestand mit dem Auffinden der Person die Prüfung zum Mantrailer.


Mantrailer können bei der Suche verschiedene menschliche Gerüche voneinander unter-



Hundeführerin Victoria Bergner mit DLRG-Rettungshund Roland jr. Böhm und Teamhelferin Lisette Sommer (v.l.) nach der bestandenen Prüfung. Foto: DLRG Mittelsachsen/ Erik Frank Hoffmann

scheiden und suchen ausschließlich den Individualgeruch der vermissten Person. Derzeit sind sechs Hunde der Rettungshundestaffel bestehend aus DLRG Mittelsachsen und Rettungshunde- und Sanitätsgruppe Chemnitz einsatzbereit. Der Vorsitzende der DLRG Mittelsachsen begrüßt es, dass ein weiterer Bereich neben der Schwimmausbildung und dem Rettungsschwimmen einsatzfähig ist. „Der Vorstand freut sich über die bestandene Prüfung und die Einsatzfähigkeit des Suchhundeteams“, wie Ulf Hoffmann erklärte. Die Suchhunde der DLRG Mittelsachsen können sachsenweit rund um die Uhr unter der Nummer 0176/55411451 angefordert werden. „Vom Bürger bis zur Behörde kann sich jeder bei einem Notfall melden. Wo ein Mensch vermisst wird, sind wir zur Stelle“, so Florian Maurer. Die Vorbereitungszeit der Mantrailer wird so gering wie möglich gehalten und die Hundeführer begeben sich, soweit es berufliche Verpflichtungen zulassen auf Anfahrt. Genaue Einsatzzeiten sowie eventuelle Einsatzkosten können bei der Alarmierung beziffert werden..

*Erik Frank Hoffmann
Öffentlichkeitsbeauftragter*

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss
	25.09.2021	13.09.2021
	09.10.2021	27.09.2021
	23.10.2021	11.10.2021
Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.		

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen,
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Wir bitten Sie, bei Betreten des Rathauses eine FFP-2-Maske bzw. eine medizinische Maske zu tragen. Vielen Dank.

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschcn Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076
bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung. Bitte beachten Sie die regionalen Statistiken.

Schul- und Freizeitprogramme: www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

● Gästeamt

Gästeamt im Herfurthschcn Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 656209
info@gaesteamt-hainichen.de

Dienstag	08.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag	09.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag / Montag	geschlossen

● Camera obscura

Nossener Straße 2D, 09661 Hainichen
Tel. 0151 16259220 oder 037207 656209

Montag / Dienstag	geschlossen
Mittwoch bis Freitag	13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag	11.00 bis 16.00 Uhr

● Tuchmacherhaus

An der Mühle 5, 09661 Hainichen
Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
--------	---------------------

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

28.08.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dr. Frank Petrich
Bismarckstraße 18, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 42909

29.08.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Jürgen Tröger
Bahnhofstraße 10, 09326 Geringswalde
Tel.: 037382 81386

04.09.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Claudia Böhm
Hauptstraße 20a, 09661 Rossau
Tel.: 03727 91808

05.09.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dr. Birgit Hinkelmann
Leisnigerstraße 29, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 603906

11.09.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dirk Berger
Hauptstraße 78, 09648 Altmittweida
Tel.: 03727 602743

12.09.21 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Claudia Böhm
Hauptstraße 20a, 09661 Rossau
Tel.: 03727 91808

● Apotheken

28.08.21	Merkur-Apotheke, Mittweida
29.08.21	Luther-Apotheke, Hainichen
30.08.21	Rosenapotheke, Mittweida
31.08.21	Katharinen-Apot., Frankenberg
01.09.21	Sonnen-Apotheke, Mittweida
02.09.21	Apo. am Bahnhof, Hainichen
03.09.21	Stadt- u. Löwen-Apo., Mittweida
04.09.21	Luther-Apotheke, Hainichen
05.09.21	Ratsapotheke, Mittweida
06.09.21	Leo-Apotheke, Frankenberg
07.09.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
08.09.21	Rosen-Apotheke, Hainichen
09.09.21	Merkur-Apotheke, Mittweida
10.09.21	Luther-Apotheke, Hainichen
11.09.21	Rosenapotheke, Mittweida
12.09.21	Katharinen-Apo., Frankenberg
13.09.21	Sonnen-Apotheke, Mittweida
14.09.21	Apo. am Bahnhof, Hainichen
15.09.21	Stadt- u. Löwen-Apo., Mittweida
16.09.21	Katharinen-Apo., Frankenberg
17.09.21	Ratsapotheke, Mittweida
18.09.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
19.09.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
20.09.21	Rosen-Apotheke, Hainichen
21.09.21	Merkur-Apotheke, Mittweida
22.09.21	Luther-Apotheke, Hainichen
23.09.21	Rosenapotheke, Mittweida
24.09.21	Katharinen-Apo. Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM

0800 2 30 50 70



MITNETZ GAS

0800 2 20 09 22



AUSSTELLUNGEN/ VERANSTALTUNGEN

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften!

● **Ausstellungen des Gellert-Museums**

4. Juli bis 31. Oktober 2021 – »Unter freiem Himmel« - Illustrationen von Sylvia Graupner, Dresden, und Helene Graupner, Leipzig.

Helene Graupner hat bis 2019 in Weimar und Toronto Design studiert und lebt nun in Leipzig. Kleinteilig verspielt bemustert sie ihre tierischen Hauptfiguren, Landschaften und Bildräume, streut oder bündelt Einzelelemente zu Flächengestaltungen. Anders ihre Mutter, Sylvia Graupner, die strahlend farbig und großzügig ihre fantasievollen Szenarien präsentiert. Beide arbeiten gelegentlich zusammen, wenn Illustrationen, Sylvia Graupner, mit Typografie, Helene Graupner, angefragt werden. Hainichen zeigt ihre erste gemeinsame Ausstellung.

Kabinettausstellung – 9. Mai bis 10. Oktober 2021 »Betrüger betrügen!«

Ausstellung zum 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine mit Arbeiten von Jean Baptiste Oudry (1686-1755), Wolfgang Henne (*1949) und Klaus Magnus (*1936) aus der Sammlung.

Fabelgalerie an der Gellertstraße bis Oktober 2021

Zum 400. Geburtstag des weltbekannten französischen Dichters Jean de La Fontaine sind Besonderheiten der Museumssammlung stark vergrößert worden: Im Original nur 7 cm x 10 cm groß sind die Sammelkarten von Liebig's Fleischextrakt, die Ende des 19. Jahrhunderts in Italien in Umlauf waren und die Fabeln des Franzosen zum Thema hatten.

Janine Schlimpert aus Nancy hat sie in Szene gesetzt. Sie kommuniziert für uns auch mit der Geburtsstadt des Dichters, denn diese Präsentation ist wie die Kabinettausstellung ein Beitrag des Gellert-Museums Hainichen als offizieller Partner des Festjahres, das Chateau-Thierry mit der Region Aisne ausgerufen hat.

● **Veranstaltungen des Gellert-Museums**

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de

Mittwoch, 1. September 2021, 15 bis 16.30 Uhr Träume zu Wasser und in der Luft

Inspiziert von den Illustrationen in der Sonderausstellung „Unter freiem Himmel“ entstehen wahlweise Flieger und Schiffe mit gezeichneten oder collagierten Traumvorstellungen. Für Verträumte ab 5 Jahren. Eintritt: regulär. Material 0,50 Euro. Erwachsene können parallel gern unseren Lese-Spiel-Kaffeeservice nutzen.

Mittwoch, 29. September 2021, 15 bis 17 Uhr Durchgeblättert. Fabelcafé zum 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine

Amourös, unterhaltsam und bilderreich geht es in seinem Leben und Fabelwerk zu. Wir schauen in Bücher aus der Sammlung und auf den neusten Klatsch über den französischen Nationaldichter. Wie gewohnt mit passenden genusslichen Beigaben.
Eintritt: 6 Euro/4 Euro.

● **Webschule, Albertstraße 1**

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regional-geschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Jahresausstellung verlängert bis 12.12.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet. Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinzscher. Über Angebote während der Ausstellungsdauer informieren wir rechtzeitig.

Museumsnachlese

Allerlei Getier und balladeske Ungehörigkeiten von Kokott & Georgi im Saal des Goldenen Löwen

Was denkt sich ein pflanzenfressender Ochse eigentlich, wenn er auf eine Löwenhochzeit eingeladen wird? Besser er geht nicht hin. Aber ob eitel oder dumm, tut er es doch, und was passiert nun? Die Jugendlichen der 7. Klassen aus der Hainichener Oberschule waren bei einer musikalischen Fabelstunde im »Goldenen Löwen« eingeladen, auch eine eigene Weitererzählung einzubringen. Weil sie sich trotz sprach-eleganter Anreize von Ko J. Kokott mit Interpretationen etwas schwer taten, schickten sie letztlich einen Lehrer ins Rennen.

Seit der Antike werden zwischenmenschliche Konflikte immer wieder als Fabeln erzählt und variiert, dabei kann alles miteinander kommunizieren: Naturserscheinungen, Lebewesen, Gegenstände oder Götter. Die mit verschiedensten Blasinstrumenten durch Christian Georgi und mehreren Zupfinstrumenten von Ko J. Kokott vorgetragene Textauswahl führte quer durch die Jahrhunderte. Abgesehen davon, dass der sanierte Saal seine musikalische Weihe erfuhr, kam es zur **Weltpremiere** der von Kokott gerade erst vertonten Gellertfabel »Im Land der Hinkenden«. Ermöglicht wurde das, weil die Veranstaltung der Oberschule vom dortigen Förderverein, dem Diakonischen Werk Rochlitz e. V. mit den Sozialpädagoginnen, dem Museum und dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen Unterstützung erhielt.

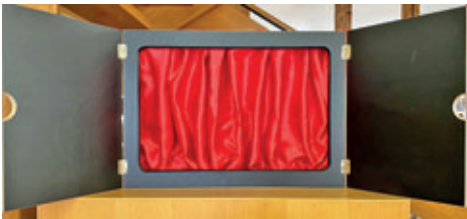
Noch mehr Spielfreude vor begeisterter Kulisse kam am Abend bei beiden Vollblutmusikern auf, die nach 14 Monaten Zwangspause und längerer Probe am Vortag in ihre Programme zurückfanden. In den exquisit instrumentierten Balladen geht es um Liebe, Tod und Machtgefüge, wobei Kokott schon lange eine Vorliebe für Dichtungen aus der Zeit der 1848er Revolution hegt und das Publikum schwören ließ: »Ich will ein guter Bürger werden«. Georgi dagegen, als er ausnahmsweise den Sangespart übernahm, wartete mit Wedekinds Geständnis auf, seine Tante geschlachtet zu haben. Es ist ein ungeheures Klangspektrum zwischen dem sich beide mühelos bewegen, sei es Klezmer, Klassik, Jazz, Rock oder Folk. Das dankbare Publikum hatte mit den Künstlern einen fantastischen Abend und freut sich auf Kommendes. Beide Konzerte gehörten zum Begleitprogramm der Sonderausstellung »Zweidrittel« mit Arbeiten von Birgit Reichert und mussten vom 28. Mai auf den 15. Juli verschoben werden, während die Präsentation wie geplant am 20. Juni endete. Die an der Hainichener Oberschule aktive Künstlerin hatte zu Liedern von Ko Kokott Bilder geschaffen und unterrichtete zudem im Deutschunterricht die Fabelthematik. So lag es nahe, alles zusammenzuführen.

Buchgeflüster – Neues aus der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Hainichen lädt ein ...
...zum gemeinschaftlichen Bücherfalten und Kamishibai-Theater.

„Vorhang auf“ heißt es am **15.09.2021 um 16 Uhr**. Unser Kamishibai-Theater stellt sich vor, wozu wir recht herzlich einladen wollen. Anstelle unseres allseits beliebten Bilderbuch-Kinos werden wir einmal im Monat ins Theater entführen und die Kinder mit Geschichten verzaubern.

Weitere Termine 2021:
13.10.2021 ■ 17.11.2021 ■ 15.12.2021



Am **08.09.2021** in der Zeit **von 14-17 Uhr** fällt der Startschuss für die „**Hainichener Buchfalter**“ in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek.

In lockerer Runde wollen wir gemeinsam kleine Kunstwerke aus alten Büchern machen. Wer sowas noch nie gemacht hat, bekommt von uns natürlich entsprechend Anleitung, Tipps und Tricks dazu.

Benötigt werden:

- ein nicht mehr benötigtes Buch (nicht zu alt) mit festem Einband und mindestens 350 S. Umfang
- ein Geodreieck
- ggf. Schere und Bleistift

Weitere Termine 2021:
06.10.2021 ■ 10.11.2021 ■ 08.12.2021



Bitte beachten Sie, dass auch wir dem aktuellen Infektionsgeschehen unterstehen und gegebenenfalls Kontaktdaten erfassen und die Personenanzahl begrenzen müssen. Außerdem besteht ab einem Indiz von 10 Mundschutz-Pflicht sofern die Abstände nicht gewahrt werden können (Kinder unter 6 Jahren sind von der Mundschutz-Pflicht nicht betroffen).

Yvonne Schädlich
Stadtbibliothek Hainichen

Historischer Besiedlungszug fuhr am 28.7.2021 durch Schlegel

Ein schönes Alleinstellungsmerkmal unserer Gegend ist der jährlich stattfindende historische Besiedlungszug. Mit Planwagen und Pferden wird die Besiedlung unserer Gegend durch Siedler, welche zumeist aus dem Fränkischen nach Sachsen gekommen sind, nachgespielt. Bereits seit fast 30 Jahren gibt es dieses Spektakel. Dabei macht man immer in wechselnden Orten unserer Region Station. Schon mehrfach war dies in Hainichen der Fall, zuletzt zum Stadtjubiläum 2010. Aber auch in Riechberg, Schlegel und anderen Orten schlug der Besiedlungszug bereits sein Lager auf. 2020 musste die Aktion wegen Corona erstmals ausfallen. 2021 gibt es aufgrund der immer noch geltenden Hygienevorschriften Einschränkungen, weshalb dieses Jahr vergleichsweise wenige Wagen unterwegs sind. Mein Kollege Hartmut Stenker ist zufällig auf die Siedler getroffen, als diese durch Schlegel und dann weiter unter der Autobahnbrücke nach Kaltfofen gefahren sind.

Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt, Text: Dieter Greysinger



SONSTIGES

Firmengelände wird zum Erlebnis



Die Steppkes aus der Kita "Villa Zwergenland" wurden in der Bücherhütte fündig. Foto: Thomas Kretschmann

Ob während des Schulunterrichts oder mit dem Kindergarten - Auf dem Firmengelände der Naturbrennstoffe Kretschmann OHG in Hainichen sind Kinder und Jugendliche gern gesehene Gäste. Und langweilig wird es bestimmt nicht. Gleich mehrere Gruppen statteten dem Brennstoffhandel in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung in Hainichen kurz vor Ferienbeginn einen Besuch ab. Eine dritte Klasse der Grundschule war im Rahmen ihre Deutsch-Unterrichts gekommen, um die Bücherhütte zu durchstöbern. "Wir haben die Hütte im vergangenen Jahr aufgestellt, um uns in erster Linie bei den Anwohnern zu bedanken. Obwohl bei uns auch mal früh am Morgen oder in den Abendstunden noch Sattelzüge oder Kunden be- und entladen werden, gab es noch nie eine Beschwerde oder ein böses Wort", erklärt Naturbrennstoffe-Geschäftsführer Thomas Kretschmann. Mittlerweile sei die Bücher-Hütte aber schon weit über die Grenzen der Keller-Siedlung hinaus bekannt. "Selbst Kunden bringen Bücher mit und nehmen andere wieder mit nach Hause. Zeitweise platzt das kleine Häuschen aus allen Nähten und wir müssen manches aussortieren und zwischenlagern." Auch die Grundschüler der dritten Klasse wurden fündig. Neben den Schulkindern waren auch zwei Gruppen des Kindergartens "Villa Zwergenland" zu Besuch. Nachdem die Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren Bücher ausgesucht hatten gab es gleich vor Ort eine kleine Lesestunde mit den Erzieherinnen. Neben der Bücherhütte hat das Firmengelände in der Keller-Siedlung noch einiges mehr zu bieten. So zeigte Naturbrennstoffe-Geschäftsführer Thomas Kretschmann den Kindern die Fotovoltaikanlage, die bereits vor zehn Jahren auf den Hallendächern installiert wurde und Strom für etwa 150 Haushalte produziert. Bei einem Gang durch das Brennstoff-Lager erfuhren die Kinder, wie aus Holzresten der Sägewerke und Schreinereien Holzpellets, Holzbriketts und Tiereinstreu gepresst werden. "Unsere Pellets aus Holz, Stroh, Miscanthus oder Leinstroh werden als Einstreu für Pferde, Esel, Alpakas, Lamas, Schafe und Ziegen sowie Geflügel eingesetzt. Und sogar die Gorillas im Allwetterzoo Münster sowie die Kängurus in Memmendorf stehen auf unsere Einstreu", erklärte Kretschmann den Kindern, bevor es zum letzten Programmpunkt der Tour ging. Im hinteren Bereich des Lagers trafen die Kinder auf eine Gruppe freiwilliger Helferinnen, die fleißig Hilfsgüter für Litauen verpackten. Seit 2006 ist das Spendenlager des Vereins Communitas mietfrei in den Hallen der Firma Naturbrennstoffe untergebracht. Die Annahme der Spenden erfolgt jeden Samstag von 9 bis 11 Uhr. Teils mehrmals pro Woche treffen sich die ehrenamtlichen Helfer, um die Spenden zu sortieren und zu verpacken. Die Kinder erfuhren bei ihrem Besuch, wie die Spenden nach Litauen und in die Ukraine transportiert und dort kostenlos verteilt werden. Und einige zeigten sich auch gleich bereit, Spielzeuge und Kleidung, die sie selbst nicht mehr nutzen, ins Spendenlager zu bringen.

Naturbrennstoffe Kretschmann OHG, Thomas Kretschmann

EigenARTige
Veranstaltungstipp's 2021

28.08.2021 - 20 Uhr / Ratskeller HC
42a Rockband
20 Jahre Geburtstagsparty

03.09.2021 - 20.00 Uhr / RK
Bernd Rinser
RootsRock

17.09.2021 - 20.00 Uhr / RK
Petra Börnerova TRIO
Blues and more

09.10.2021 - 20.00 Uhr / RK
Wind, Sand & Sterne
Folkrock aus dem Erzgebirge

31.10.2021 - 17.00 Uhr / RK
Dirk Zöllner & André Drechsler
Lesung & Musik zu "Herzkasper"

13.11.2021 - 20.00 Uhr / RK
HC Schmidt & Andreas Scotty Böttcher
musikalische Lesung -
Die lasterhaften Balladen und Lieder des François Villon

27.11.2021 - 20.00 Uhr / RK
Second Straits
Sound of Dire Straits

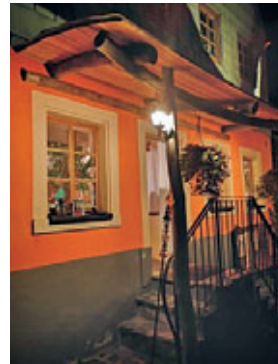
11.12.2021 - 20.00 Uhr / RK
Bandana
Sound of Johnny Cash

19.12.2021 - 17.00 Uhr / RK
Julvisor
Weihnachten in Scandinavien

Infos: www.Kneipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 51990

„Leben ist Veränderung & Veränderung ist Leben“

Liebe Gäste und Freunde des "EigenARTig's". Das EigenARTig wird nun im 23. Jahr seines Bestehens leider nicht wieder öffnen. Die Zeiten der gesetzlichen Schließung hat vieles verändert und es wird einen neuen Weg meiner eigenARTigen Arbeit geben. In Hainichen eröffnete ich am



04.12.1998 das kleine und gemütliche Kneipchen "EigenARTig", als einen Ort der Begegnungen für Kunst, Kultur & Köstlichkeiten. 23 Jahre sind ins Land gegangen und wir haben gemeinsam vieles erleben dürfen. Herrliche Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Kneipen-Abende und Straßenfeste, etc. Es haben sich viele tolle Freundschaften entwickelt und diese möchte ich nicht missen. Mein Weg wird sich nicht grundlegend ändern. Ich bleibe der Kultur treu und werde meine Arbeit im Ratskeller für Euch zur Verfügung und ihr könnt auch dort vergnüglich feiern. Ich möchte mich recht herzlich bei allen Gästen, Künstlern, Freunden und Helfern für die vielen schönen Jahre bedanken. Für Euren Besuch, für jede Hilfe, für die lieben und schätzenden und aner-

kennenden Worte. Das hat das EigenARTig auch zu dem gemacht was es bis zuletzt geblieben ist. Behalten wir das so in bester Erinnerung. Wir sehen uns bestimmt bald wieder.

Bleiben Sie alle schön gesund und etwas eigenARTig!!!

Herzlichst Euer Kuno



ANDERE EINRICHTUNGEN

Aufruf zur Einreichung von Projektideen – Kreativ Erlebnis KBAZ

Der Klosterbezirk Altzella hat einen Ideenwettbewerb zur Belebung der Kunst- und Kulturlandschaft ausgelobt. Seit über einem Jahr ist das gesellschaftliche Leben eingeschränkt. Insbesondere Kunst- und Kulturschaffende sind davon dauerhaft betroffen. Um diesen Bereich zu unterstützen, initiiert die sächsische LEADER-Region Klosterbezirk Altzella den Wettbewerb KREATIV ERLEBNIS KBAZ. Dieser soll den ländlichen Raum kulturell beleben und künstlerisch in Szene setzen. Mitglieder des Klosterbezirks Altzella sind die Kommunen Großschirma, Hainichen, Halsbrücke, Nossen (im Bereich Stadt Nossen und ehemals Ketzertal), Reinsberg, Rossau, Roßwein und Striegistal sowie die Ortschaft Mochau der Stadt Döbeln. Der Wettbewerb steht allen Kunstformen offen. Es gibt keinerlei Einschränkungen in Bezug auf Medium (Musik, Licht, Tanz, Malerei etc.) und Material (Holz, Metall, Eis, Sand etc.).

Der Wettbewerb ist offen. Antragsteller können sein: Vereine, Unternehmen, Privatpersonen sowie Kommunen aus der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella. Gesucht werden Ideen zur kulturellen Belebung und künstlerischen Inszenierung in unserer Region.

Die besten Ideen werden von einer Jury prämiert. Die Prämierung soll der Umsetzung der Projektidee dienen. Mit den Gewinnern des Wettbewerbs wird ein Durchführungsvertrag geschlossen. Das Preisgeld wird gestaffelt ausgezahlt: 50 % zur Prämierung, 50 % nach der Umsetzung des Projekts.

Es werden 2 Kategorien unterschieden:

Kategorie A – Veranstaltungen

In dieser Kategorie stehen insgesamt 30.000 € zur Verfügung. Es wird angestrebt, mindestens drei Projekte auszuwählen. Die Kategorie dient der Unterstützung zur Durchführung von Veranstaltungen.

Kategorie B – Kunstobjekte

In dieser Kategorie stehen insgesamt 20.000 € zur Verfügung. Das Preisgeld pro Projekt ist beschränkt auf maximal 2.000 €. Diese Kategorie dient der Schaffung von Kunstobjekten.

Das Bewerbungsformular und weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.klosterbezirk-altzella.com/> Die Abgabe der Anträge hat spätestens am **04.10.2021** zu erfolgen.

in Zusammenarbeit mit
Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Sachsen e.V.

Werkstatt Familie
Miteinander
Leben
Generieren

Baby-Führerschein

Weitere Kurse:

- Kunstkurse für Schulkinder ab 9. September
- Springtirme ab 3. September

Weitere Info und Angebote:
www.werkstatt-familie.de/events

Info & Anmeldung: www.werkstatt-familie.de/babyfuehrerschein
Präsenzkurs: Haus Neuland im JMEM-Gelände | Bertheldorfer Str. 7 | Hainichen

Ein Kurs für werdende Eltern

Kursbeginn 7. September

Hilfe für Flutopfer vom Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Es sind Bilder, die uns noch immer erschauern lassen. Die Flutkatastrophe von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ist in ihrer Dimension einfach nur unfassbar. Wir Sachsen wissen, wie furchtbar sich das Leben nach solch einem Ereignis anfühlt. 2002 als auch 2013 war auch die Region vom Klosterbezirk Altzella vom Hochwasser betroffen. Aber auch wir haben eine unglaubliche Solidarität erfahren, Hilfe aus allen möglichen Teilen des Landes erhalten. Deshalb möchten wir als Städte und Gemeinden des Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. gern etwas zurückgeben und helfen. Wir beteiligen uns mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro an der Aktion "Sachsen hilft". Vielleicht kann die Summe dazu beitragen, ein klein wenig Leid in den betroffenen Orten zu lindern.



Spendenlauf der ambulanten Hospizdienste

Die Diakonie Flöha e.V., der Verein Domus e.V. Mittweida und der Hospizdienst der Diakonie Geringswalde "Lebensperle" laden ein zum Spendenlauf am **25.09.2021** ins Stadion „Am Schwanenteich“ in Mittweida und freuen sich auf rege Teilnahme. Möchten sie unsere Arbeit mit Ihrer Teilnahme als Sponsor oder Läufer unterstützen?

Hier gibt es weiterführende Informationen:

- AHD Diakonie Flöha e.V. Frau Mittelbach: 03726/ 718551, www.diakonie-floeha.de
- AHD Diakonie „Lebensperle“ Geringswalde Frau Raudbuss 037382/85966, www.diakonie-sozialdienst.de
- AHD Domus e.V. Mittweida Frau Löbel 03727/999035, www.ahd-domus-ev.de



Dieser Lauf findet statt mit freundlicher Unterstützung von



Spenden können Sie gern unter:
 Ambulanter Hospizdienst Domus e.V.
 Sparkasse Chemnitz:
 Verwendungszweck Spendenlauf
 IBAN: DE59 8705 0000 3551 0096 00
 BIC: CHEKDE81XXX

Vielen Dank

Anett Mittelbach
 Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und
 Palliativberatungsdienstes Flöha e.V.
 Bahnhofstr.8, 09557 Flöha, Tel.: 03726/718551, Fax: 03726/718549

Von Helden, Riesen und Zaubersprüchen ...
 ... auch äußerlich in Familiengruppen

Die Band **Strömkarlen** geht in die **Lernoffensive**. Es werden alle wichtigen Fächer (**Musik, Geschichte, Ethik und Deutsch**) bedient.

Der Lernrückstand bei Kindern (und Erwachsenen) ist riesig. Besucht die Veranstaltung. Ihr helft damit auch den Künstlern!

Wann: 6.–10.9. und 13.–17.9.2021, 9–10.15 und 11–12.15 Uhr
Wo: Im großen Saal JohannesHof/Bockendorf (> 100 qm).
An-/Abreise: Wir helfen gern weiter!
Kontakt: info@stroemkarlen.de

Hygienevorschrift
 Selbsttest, Mundschutz,
 Abstand je nach gültiger
 Verordnung.

JOHANNES HOF
 kulturWERKSTÄTTEN

Hauptstraße 29, 09661 Hainichen/OT Bockendorf
 T 037207 58 87 14 M stift.joho@gmail.com
www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
 BUNDESVERBAND SOZIO KULTUR
 NEU START KULTUR

EXPERIMENTalkurs

Sa 11./18./25.9.2021
 Sa 2./9.10.2021
 Wir forschen von 9 bis 12 Uhr.

Teilnehmen können
 Kinder von 8 bis 12 Jahre
 (5 bis 10 Teilnehmer*innen).

Was wird geboten?
 Gemeinsames, gefahrenfreies Forschen braucht Übung. Deshalb besteht der Kurs aus 5 Veranstaltungen. Wir freuen uns, wenn der Kurs im Paket wahrgenommen wird. Am 11.9. legen wir die Grundlagen. Der Termin ist für eine Einzelteilnahme sinnvoll.

Wo? Im großen Saalbau JohannesHof/Bockendorf (> 50 qm).

Hygienevorschrift
 Selbsttest, Mundschutz,
 Abstand je nach gültiger
 Verordnung.

JOHANNES HOF
 kulturWERKSTÄTTEN

Hauptstraße 29, 09661 Hainichen/OT Bockendorf
 T 037207 58 87 14 M stift.joho@gmail.com
www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
 BUNDESVERBAND SOZIO KULTUR
 NEU START KULTUR

TRAU DICH! - Nachwuchsförderpreis „Literatur im Erzgebirge“ 2022

kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises „Baldauf Villa“ Marienberg und die Mittelsächsische Kultur gGmbH Freiberg

Kultur lebt vom Miteinander und so freuen wir uns auf eine gemeinsame Zusammenarbeit mit der Mittelsächsischen Kultur gGmbH Freiberg und der Baldauf Villa in Marienberg. Mit dieser Kooperation ist nicht nur die überregionale Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an diesem Literatur-Wettbewerb im Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen gegeben, unsere schreibenden jungen Nachwuchstalente zu fördern, zu fördern und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Schreiben fördert die künstlerische, kreative Selbstbetätigung der Kinder und Jugendlichen ebenso wie die Auseinandersetzung mit Kultur, Gesellschaft und dem Leben. Gerade

jungen Menschen Mut und Ansporn zu geben, ist unsere Intention. Wir wollen sie dafür begeistern, sich auszuprobieren ob in Lyrik oder Epik, Mundart oder Hochdeutsch.

Ausschreibung zum 13. Nachwuchsförderpreis Literatur im Erzgebirge 2022 – Von der Lüge und der Wahrheit

Lüge – Wahrheit... oder die berühmte Notlüge? Kennt ihr das? Lügen aus Wut, Hass, Rache, Angst? Habt ihr euch gar über diese Thematik schon mal halb krankgelacht, Freude empfunden oder jemanden geholfen, ... gerettet ...? Lust zum Schreiben bekommen? Schnell... greift zum Stift und schreibt los!

Probiert Euch aus, in Hochdeutsch oder Mundart, Lyrik oder Epik. Mit dem Thema „Von der Lüge und der Wahrheit“ rufen wir alle Mädchen und Jungen zwischen 10 und 21 Jahren auf, ihre Gedanken in Worte zu fassen und sich am Nachwuchsförderpreis „Literatur im Erzgebirge“ 2022 zu beteiligen. **Einsendeschluss ist der 01.10.2021.**

Kontakt & Information:

Montag bis Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 03735-22045,
E-Mail: info@baldauf-villa.de
www.baldauf-villa.de

Giftfrei in den Herbst – Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Ab dem 16. August 2021 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs. Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 30 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat,

können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente

- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen. Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Komposteraktion der EKM – startet am 2. September 2021

Ob Bananenschale oder Apfelrest, Bioabfälle sind wertvoll. Sie können einfach und in einer überschaubaren Zeitspanne zu neuen Rohstoffen, wie Komposterde oder Dünger verarbeitet werden. Um die Selbstverwertung von Bioabfällen im Landkreis Mittelsachsen zu fördern, verteilt die EKM am 02., 07. und 09. September 2021 Holzlattenkomposter (solange der Vorrat reicht).

An folgenden Tagen und Orten werden die Komposter jeweils von **16-18 Uhr** abgegeben:

- 02. September, am Wertstoffhof Mittweida
- 07. September, am Wertstoffhof Freiberg
- 09. September, am Wertstoffhof Roßwein OT Hohenlauft

Wichtig: Pro Haushalt und Jahr ist nur 1 Komposter erhältlich, Vollmachten o. ä. werden nicht akzeptiert. Es besteht kein Anrecht oder Garantie auf einen Komposter, die Verteilung erfolgt nur solange der Vorrat reicht. Die Ausgabe erfolgt nur von 16-18

Uhr, bitte stellen Sie sich nicht vorher an. Bitte halten Sie die Zufahrten und Verkehrswege vor Ort frei. Die Vergabe erfolgt kostenfrei und unter Rechtsausschluss. Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie zu Änderungen kommen, müssen die Veranstaltungen ggf. kurzfristig abgesagt werden. Nähere Informationen finden Sie vorab unter www.ekm-mittelsachsen.de. Wir bitten um Verständnis.

Kein Platz für einen Komposter? Alternativen für eine erfolgreiche Bioabfallverwertung

Nicht alle Bürger haben die Möglichkeit einen Komposthaufen auf dem eigenen Grundstück anzulegen. Damit der anfallende Bioabfall trotzdem optimal verwertet werden kann und nicht als kostenintensiver Restabfall entsorgt werden muss, empfiehlt sich das Aufstellen einer Biotonne bzw. eines Bioabfallbehälters. Dieser kann bei verschiedenen regionalen

Anbietern in Mittelsachsen bestellt werden:

- Becker Umweltdienste GmbH, Freiberg, 03731-3087-14, www.biotonne-mittelsachsen.de
- EGD/Becker Umweltdienste GmbH, Döbeln, 03431-6617-0
- Becker Umweltdienste GmbH Mittweida (ehem. Fehr), 03727-9424-0, www.biotonne-mittelsachsen.de
- Becker Umweltdienste GmbH Burgstädt (ehem. Fehr), 03724-1301-0, www.biotonne-mittelsachsen.de
- Veolia Umweltservice Ost GmbH, Lichtenstein, 037201-663-19

Nähere Informationen zur Verwertung von Bioabfällen und Alternativen zur Eigenverwertung erhalten Sie im Abfallkalender 2021 auf Seite 24 und online unter www.ekm-mittelsachsen.de.

**ERLEBE HANDWERK!
TRIFF REGIONALE
AUSBILDUNGSBETRIEBE!
PROBIERE DICH AUS!**
IN DER HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ.



Anzeige(n)

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 29. August 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 31. August 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 02. September 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 05. September 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 07. September 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 09. September 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 12. September 2021

10.00 Uhr Heilige Messe zum Kirchweihfest danach feiern rund um unsere Kirche

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207 / 51128**

Verkauf des Diakonatsgebäudes

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis verkauft das „Diakonat“, Heinrich-Heine-Str. 3. Das große repräsentative Gebäude mit Klinkerfassade steht unter Denkmalschutz und ist sanierungsbedürftig. Das Haus ist zum größten Teil unterkellert.
Wohn-/Nutzfläche: 652 m²
Grundstück: 1.180 m²
Kontakt: Pfarramt: 037207 2470 oder
Pfarrer F. Scherzer: 037207 651282

Anzeige(n)